

Korrekturen und Verbesserungen seit Version 7.9

1 AUF413

Ohne Vorgang mit AUF413.CGW, ab Version 8.0, erledigt, Projekt PRJ-322-2021, ek

Bei allen Markierungsfeldern hat die Sektion [GuiCheck] gefehlt. Es scheint aber dennoch alles zu funktionieren, da vermutlich ein hier passender Default existiert.

2 AUF415

Vorgang/Ticket CSI-436-2021 mit AUF415.CGW, ab Version 8.0, erledigt, tk

Feld-Id AUF415_1 für Feld «Bezeichnung 3» auf AUF415_1_7 geändert.

Feld-Id AUF415_1 für Feld «Zusatz PLZ» auf AUF415_1_23 geändert.

Feld-Id AUF415_1_16 für Anwenderfeld «Feld 4» auf AUF415_1_19 geändert.

Feld-Id AUF415_1_17 für Anwenderfeld «Feld 5» auf AUF415_1_20 geändert.

Feld-Id AUF415_1_18 für Anwenderfeld «Feld 6» auf AUF415_1_21 geändert.

Hinweis:

Ggf. individuelle IMAs anpassen, falls die korrigierten Feld-Ids dort verwendet werden.

3 AUF434

Ticket CSI-3139-2021 mit AUF434.DLL, Version 7.9b, erledigt, D&C

Beim Umwandeln eines Angebotes mit Z-Zeilen in einen Auftrag wird in die Z-Teile die Teilenummer der K-Zeile übernommen. In der Position wird sie damit als Metallzuschlag-Teilenummer angezeigt.

Vorgang/Ticket CSI-945-2022 mit AUF434.CGW aus Update 8.0 erledigt, tk

Fehlerhafter Link aus dem Feld Angebotsnummer zu AUF435. Richtig wäre der Link zu AUF431.

Hinweis:

Man könnte den Fehler auch temporär durch einen individuellen SDF-Eintrag (AUF434.SDF) beseitigen:

[AUF434_1#AUF434_1_F3#GUIBUFFER]

DDref=49,1

4 AUF435

Ohne Fall mit AUF435.DLL, Version 7.9d, erledigt, Projekt _ERRek44, ALUCA

Bei Eingabe Nettopreis im Auftragskopf in Zusammenhang mit einem Produktgruppenrabatt (im Standard nicht enthalten, siehe INI-Einstellung PGrabatt in Sektion [AUF435]) wird der Rabatt ggf. falsch berechnet, da der Produktgruppenrabatt bisher nicht berücksichtigt wurde.

Daher musste ein neues Feld in der Datenbank aufgenommen werden, das den Rabattwert aller Produktgruppenpositionen enthält (Feld 252 in Datei 38).

Hinweise:

- Eine Änderung des Nettobetrags im Auftragskopf wird abgelehnt, wenn Produktgruppen konfiguriert sind und der rabattfähige Produktgruppenwert >0 ist (Feld 219) und das neue Feld 252 nicht existiert.
- Dieses Feld muss nach der Installation der Änderung (AUF435/ACTIPS/AUF43A) über die Diagnose „Abgleich Kopfdaten und Positionsdaten“ (9964), Auswahl Kundenaufträge und danach auch Auswahl Angebote, gefüllt werden.

Ohne Fall mit AUF435.DLL, Version 7.9f, erledigt, Projekt 435-ek87, ek

Die Prüfung zu Feld «Erfassungssperre» im Register Verkauf des Teilestamms in einer Auftragsposition wurde ggf. nicht korrekt geprüft. Eingabe Teil xxx (ist gesperrt) wird gemeldet, erneutes Übertasten führt aber dazu, dass die Prüfung nun ignoriert und die Teilenummer akzeptiert wird.

Ohne Fall mit AUF435.DLL, Version 7.9f, erledigt, Projekt 435-ek87, ek

Seit Version 7.9c wurden die Mailadressen nicht mehr korrekt vorbelegt. Weder aus Ansprechpartner noch aus den Kunden/Adressen zu AB, Rechnung usw.

Hintergrund war die Anforderung, dass E-Mailadressen über die INI-Einstellung VbKopfSpez vorbelegt werden können. Dies wird nun durch die neuen INI-Einstellungen VbEmailABspez, VbEmailRechSpez und VbEmailVersandSpez ermöglicht.

Intern: Die Funktion s31vorbEmail falsch verschoben, die zuvor die Mailvorbelegungen wieder „gekillt“ hat.

Ticket CSI-2212-2021 mit AUF435.DLL, Version 7.9h, erledigt, ba/AALB

Nur in V7.9g: Das Auslieferungs-Lager wird mal getauscht und mal nicht.

Die Prüfung auf Zustand, Pseudoartikel, etc. wird lediglich 1x durchgeführt wird und dann nicht mehr. Die Selektion findet vor dem Aufsetzen in der Schleife statt und muss verschoben werden.

Ohne Vorgang mit AUF435.DLL, Version 7.9k, erledigt, Projekt 435-ek88, ek

In der Version 7.9i wurde bei der Anwahl eine Fehlermeldung „Feldbeschreibung Datei <38>, Feld <255> nicht gefunden“ wegen eines fehlenden Feldes im DataDictionary ausgegeben, sofern Feld 255 im Auftragskopf noch nicht vorhanden ist.

Und wenn vorhanden wurde es nicht ausgewertet.

Ticket NLC-QGCWR-391 mit AUF435.CGW, ab Version 8.0, erledigt, tk

Die Felder «Ihre Bestellung» (Datei 47, Feld 186) und «Bestelldatum Kunde» (Datei 47, Feld 187) können nun auch im Standard im Register Zusatz der Position bearbeitet werden.

Hinweis: Es erfolgt keine Vorbelegung aus den Kopfdaten, denn bei leeren Angaben gelten die Angaben aus dem Auftragskopf.

Ticket CSI-722-2022 mit AUF435.DLL, Version 7.9n, erledigt, jh

Auslieferungsmenge kann kommentarlos größer als Restmenge eingegeben werden.

Nun kann mit INI-Einstellung MeldMgRm in Sektion [AUF435] eingestellt werden, dass in diesem Fall eine Meldung ausgegeben wird.

5 AUF436

Ohne Fall mit AUF436.MIL, nach Version 7.9, erledigt, Projekt _ERRek44, ek

Alle Sprünge mit fester Feldanzahl wurden ersetzt.

Tabelle 10: Bei Ausgabe ohne Texte wurde z.B. dennoch der Kopftext ausgegeben.

Tabelle 106: Bei %-Angabe wurde dennoch Text anteilig ausgegeben.

Tabelle 206: Bei Ausgabe Fremdwährung Werte dennoch in Landeswährung (Z-Zeile).

Vorgang CSI-491-2022 mit AUF436.DLL, Version 7.9b, erledigt, Projekt CSI-491-2022, rk/Köpfer

Im Kundenauftrag eine Zuschlagsposition mit Wert und Markierung bei "je ME" anlegen.

Beim Druck mit M436 wird dann nur der Wert und nicht der Wert berechnet pro Mengeneinheit ausgewiesen.

6 AUF438

Vorgang CSI-551-2021 mit AUF438.DLL, Version 7.9a, erledigt, Projekt 435-ek87, D&C

Wird ein Angebot, Auftrag oder eine Gutschrift mit der Landeswährung (z.B. EUR) kopiert bzw. Landeswährung wird eingegeben, wird dies abgelehnt, falls kein Währungssatz für EUR angelegt ist.

Vorgang/Ticket CSI-129-2020 mit AUF438.DLL, Version 7.9e, erledigt, jh

Bei einem Kommissionsauftrag werden in der Position keine zu fakturierenden Werte berechnet, da die zu fakturierende Menge 0 ist (Auftrag wird ja nicht berechnet).

Kopiert man nun einen Kommissionsauftrag wieder in einen Kommissionsauftrag wird die zu fakturierende Menge aber mit der Auftragsmenge versorgt und somit auch ein zu fakturierender Wert ermittelt.

Lösung: Nun wird beim Kopieren in einen Kommissionsauftrag die zu fakturierende Menge immer auf 0 gesetzt.

7 AUF43A

Ticket WKC-AHMYZ-506 mit AUF43A.DLL, Version 7.9a, erledigt, Projekt 435-bh01, jh

In einen Auftrag gibt es erst mehrere G-Zeilen noch ohne K-Zeilen. Für den Auftrag wird eine AB mit allen G-Zeilen gedruckt, diese sind dann im Zustand 20. Jetzt werden K-Zeilen hinzugefügt und es soll auch eine AB für diese K-Zeilen gedruckt werden. Wenn für Position 30 eine K-Zeile gedruckt wird, werden die G-Zeilen für Position 10 - 30 gedruckt, die für Position 40 und weitere nicht mehr.

Es sollte aber nur die G-Zeile zu Position 30, passend zur K-Zeile, gedruckt werden. Es werden aber auch alle G-Zeilen davor ausgegeben, aber nicht die G-Zeilen nach der K-Zeile. Alle G-Zeilen sind im Zustand 20, die K-Zeile im Zustand 10.

Ohne Fall mit AUF43A.DLL, Version 7.9a, erledigt, Projekt 43A-bh05, Sauermann/ba

EDI: Die Bestellnummer muss bei Einstellung „ohne Vertrag“ aus Auftragskopf Datei 38, Feld 19 nach Odette übergeben werden. (Sauermann)

Bei Einstellung im Auftrag Datei 38, Feld 148 „ohne Vertrag (EDI_ALT_NORMAL)“ werden nun alle Einstellungen auf „ohne Vertrag“ und „kein Vertrag da“ gesetzt. Vorher konnte es unter Umständen sein, dass bei Übergabe an Odette diese Einstellungen nicht korrekt gesetzt waren und damit falsche Übergabewerte erzeugt wurden.

Ohne Fall mit AUF43A.DLL, Version 7.9a, erledigt, Projekt 43A-bh05, Stego/rk

Wir haben immer wieder Probleme beim Löschen von Ausfasslisten, wenn Datensätze von anderen Benutzern gesperrt sind. Im konkreten Fall ist die K-Zeile in Datei 47 von einem anderen Benutzer gesperrt und die Ausfassliste, in welcher diese K-Zeile enthalten ist, wird gelöscht. Ergebnis ist, dass die Ausfassliste weg ist, aber in Datei 47, Feld 216, der Eintrag der gelöschten Ausfassliste weiterhin vorhanden ist. Das Löschen der Ausfassliste wird nun abgebrochen, wenn die Ausfassliste -Nummer in der Auftragsposition nicht ausgetragen werden kann.

Ohne Fall mit AUF43A.DLL, Version 7.9a, erledigt, Projekt 43A-bh05, ba

Versucht man aus dem Korb z.B. in 444 eine AB zu drucken öffnet sich das Protokollfenster und das Programm bleibt hängen. Letztlich muss per Taskmanager abgebrochen werden.

Das Drucken aus Korb ist nun wieder möglich. Das Protokollfenster wird nicht mehr geöffnet, da hier normalerweise lediglich fehlende Medien ausgegeben werden bei Druck Frachtbrief, Warenetikett und/oder Warenbegleitschein.

Ohne Fall mit AUF43A.DLL, Version 7.9a, erledigt, Projekt 43A-bh05, jh

Problem beim Berechnen der Metallzuschläge beim Rechnungsdruck, wenn laut INI immer der aktuelle Preis geholt werden soll. Die Preise werden nicht korrekt gelesen, der Metallzuschlag somit nicht gedruckt. Sowohl bei Berechnung über Gewicht als auch bei Kundenfixpreisen.

Der Preis wird nun wieder aktualisiert, der Ausdruck funktioniert.

Ohne Fall mit AUF43A.DLL, Version 7.9d, erledigt, Projekt 43A-bh06, jh

Fehler MwSt-Satz bei Rechnung aus Lieferschein:

Auftrag 2043, 2 Lieferungen zu Pos. 13 (LS 93146 am 4.5 mit M16 und 1000 St + LS 93148 am 4.8. mit M19 und 100 St) und eine Lieferung zu Pos. 23 (LS 93147 am 4.8 mit M19)

Es wird das falsche Datum für die Ermittlung des gültigen MwSt-Satzes genommen, nicht das Datum der Lieferung aus dem Buchungssatz (Datei 22/138).

Ohne Fall mit AUF43A.DLL, Version 7.9d, erledigt, Projekt 43A-bh06, jh

MwSt-Berechnung bei Abrufaufträgen falsch:

Auftrag mit G-Zeile und 2 K-Zeilen mit unterschiedlichen Terminen was zu unterschiedlichen MwSt-Sätzen führen müsste. Wird aber nicht gemacht.

Ohne Fall mit AUF43A.DLL, Version 7.9d, erledigt, Projekt 43A-bh06, jh

Falsche Feldnummern bei Einsatz Rechnungswert in % bei Zahlungsziel (war intern kurz falsch)

Ohne Fall mit AUF43A.DLL, Version 7.9d, erledigt, Projekt 43A-bh06, AALB/ba

Fehler beim Lieferscheindruck:

- Teil A Kundenauftrag 4711 20 St.
- Umlagerung von Teil A, Charge 3036 4 St in Versandlagerplatz 1234
- Lieferung der 4 St

- Stornierung der 4 St, Lagerbestand wurde hier nicht aktualisiert, weiterhin 0 St, aber Chargenbestand 4 St.
- Umlagerung von Teil A, Charge 3836 16 St in Versandlagerplatz 1234 Info Lagerbestand in Summe 16 St, Chargenbestand 20 St
- Zuordnung von 20 St Teil A zum Kundenauftrag 4711 über LCV45V
- Lieferung von Kundenauftrag 4711
- Auf dem Lieferschein werden 20 St geliefert (auch in Datei 22)
- An Chargen werden nur die 16 St geliefert.
- Tatsächlich wurde auch hier nur 16 St dem Kunden gesendet
- Es wurden dann aber 20 St dem Kunden in Rechnung gestellt.

Lösung: Es wird im Protokollfenster ausgegeben, wenn der Lagerplatzbestand geringer ist als der Zuordnungsbestand. Eine zusätzliche Meldung wird nicht ausgegeben.

Ohne Fall mit AUF43A.DLL, Version 7.9d, erledigt, Projekt 43A-bh06, jh/ALUCA

Betrifft INI-Einstellung PGrabatt in Sektion [AUF435]:

Bei einer Produktgruppe in Position, die mit einer der Gruppen aus dem Auftragskopf übereinstimmt, wird die Position nun auch bei einem zugehörigen Produktgruppenrabattsatz 0 im Auftragskopf als rabattfähige Position zu Produktgruppen interpretiert (hält mit 0%) und die Position ist damit nicht auftragsrabattfähig (bisher war eine solche Position auftragsrabattfähig).

So war das bisher schon in „Aufträge bearbeiten“ (435).

Ohne Fall mit AUF43A.DLL, Version 7.9f, erledigt, Projekt 43A-bh07, jh

Bei der Ausfassliste (Menü 458) kam ein Fehler, falls im DataDictionary das Feld 71 in Datei 6 die Länge 0 hat.

Vorgang/Ticket CSI-710-2021 mit AUF43A.DLL, Version 7.9i und 43A-ATL.IPS, Änderung /5, erledigt, Nabertherm

ATLAS-Schnittstelle:

Fehler 1: Sofern für einen Auftrag vorab Abschlagsrechnungen gedruckt wurden wird von Infra der übertragene Auftragswert um den Wert der Abschlagsrechnung gekürzt (Beispiel hängt an). Das darf nicht sein.

Gleiches gilt bei Vorauszahlungen.

Lösung:

Nun wird bei Schlussrechnungen in der Exportdatei der Warenwert aus Feld 40 ausgegeben und nicht mehr der Rechnungswert.

Fehler 2: Sofern eine Abschlagsrechnung über 100% des Auftragswertes gedruckt wurde, wird eine Schlussrechnung nach Abzug des Abschlags mit Wert Null ausgegeben, das ist ja auch korrekt. Aber Infra erzeugt in dem Fall überhaupt keine Schnittstellendatei mehr. Das ist falsch.

Lösung:

Und bei Schlussrechnungen wird nun auch bei Wert = 0 eine Datei erzeugt, unabhängig von der INI-Einstellung AbWert in Sektion [ATLAS].

Vorgang/Ticket CSI-389-2022 mit AUF43A.DLL, Version 7.9i, erledigt, TLW

Position in 2 Teillieferung auf 2 Lieferscheinen.

Position hat Metallzuschlag, Metallzuschlagspreis wird vor Rechnungsdruck neu berechnet.

Beim Druck der Rechnung (mit Rechnung aus Lieferschein und eine Rechnung pro Lieferschein) wird mit Meldung "K-Zeile zu Z-Zeile" abgebrochen.

Intern: Ursache war, dass die Position im Array Auftragspositionen schon als berechnet gilt und versucht wird auf eine falsche Position aufzusetzen.

Vorgang/Ticket CSI-747-2022 mit AUF43A.DLL, Version 7.9m, erledigt, AALB/jh

Tritt beim Rechnungsdruck ein Fehler beim Speichern des Wiederholdruckdokuments auf, wird der Druck abgeschaltet, aber im Stapel werden weiter Rechnungen im Echtlaf ohne Druck abgearbeitet.

Das führt zu fehlenden Rechnungen. Im Protokoll erscheint ggf. noch ein Hinweis „Wiederholdruck abgeschaltet: Kanal konnte nicht geschlossen werden“

Vorgang/Ticket CSI-29-2022 mit AUF43A.DLL, Version 7.9m, erledigt, Kemper

Beim Druck über die Verbucherschnittstelle mit dem postingcode 909 werden Rechnungen NICHT auf Selektion Liefertermin geprüft.

Wenn der Liefertermin einer Position größer als das Datum des Freitags der aktuellen Woche ist, wird die Position nicht auf der Rechnung ausgegeben.

Es darf keine Selektion über den Liefertermin erfolgen. In die Position einen Liefertermin mit Datum größer als Freitag der aktuellen Woche eingeben, der Satz wird in der Verbuchertabelle auf 1 gesetzt, Auftrag bleibt unverändert. Sobald Termin kleiner gleich Freitag der aktuellen Woche, alles ok.
Beseitigt mit CSI-2857-2021

Vorgang/Ticket CSI-2227-2022 mit AUF43A.DLL, Version 7.9m, erledigt, ba/Spellmann

Wenn eine Abschlagsrechnung gedruckt wird, wird auch eine Gelangensbestätigung (GLB) ausgegeben. Eigentlich darf doch nur eine Gelangensbestätigung bei der Rechnung mit ausgegeben werden, wenn auch eine Lieferung erfolgt. Fa. Spellman druckt die GLB mit der Rechnung aus.
Bei Abschlagsrechnungen wird nun keine GLB mehr gedruckt.
Beseitigt mit CSI-2857-2021

8 AUF441

Ticket/Vorgang HBV-XNTPQ-351/CSI-3100-2021 mit AUF441.MIL ab Version 8.0, erledigt, Projekt ERRek45, tk

Obwohl alle Komponenten der ersten Dispostufe in ausreichender Menge am Lager sind, kann laut 441 nichts gefertigt werden.

Lösung: Neue Selektion «Auflösungsstufe Anzahl Erzeugnisse» und in im Handbuch und in der Druckausgabe wird darauf hingewiesen, dass die Bedarfe bis zur selektierten Auflösungsstufe (neues Feld) berücksichtigt werden.

Hinweis Pseudoteile:

Beim Test wurde auch Fehler bei Pseudoteilen in Stückliste gefunden, die Anzahl der Erzeugnisse wurde falsch berechnet. Nun werden Pseudoteile bei der Berechnung der möglichen Erzeugnisse nicht mehr berücksichtigt.

9 AUF448/485

Ohne Fall mit AUF448.DLL, Version 7.9d, erledigt, Projekt 448-ek26, Block

Beim Verbucherschnittstelle „Aufruf „Kundenaufträge übernehmen (EDI)“ (postingcode 893)“ kam im Verbucherschnittstelle die Meldung „***Fehler*** (-3) Datei '22' (1.Datei) wird verarbeitet... (H448100).

Interner Hinweis: SvcShowHint ohne aktiven Dialog führt zu Programmende.

Vorgang/Ticket CSI-636-2021 mit AUF448.DLL, Version 7.9g, erledigt, tk

Bei der Vorbelegung aus dem Kundenstamm (Sonderbehandlung 219) haben die Felder zur Gelangensbestätigung gefehlt.

Es werden nun diese und weitere Felder aus dem Kundenstamm vorbelegt (realisiert über Projekt zu Vorgang CSI-2217-2021):

Priorität (Feld 71)

Kennung Abschlag (Feld 133)

Abschlagssatz 1 (Feld 134)

Abschlagssatz 2 (Feld 135)

Abschlagssatz 3 (Feld 136)

MBP-Sperre (Feld 137) bei Abschlagsart P (Feld 133 im Auftragskopf)

Teillieferung? (Feld 176)

Produktgruppen und Rabatte (Felder 207 bis 218)

Gelangensbestätigung (Felder 224 und 225)

Lieferterminbindung zwingend (Feld 233)

Lieferscheindruck über Rückmeldung (Feld 235)

Externe Montage (Felder 248 und 249)

Rechnungswerte für Skonto in % (Felder 250 und 251)

Leitweg-ID (Feld 253)

10 AUF453

Supportfall UWE-KWSKO-740 mit 435-ZUO.IPS (/3) und AUF453.DLL, Version 7.9a, erledigt

Bei vorliegender Zuordnung auf ein von der Disposition abweichendes Lager wird nun keine IPS-Meldung mehr ausgegeben, die Zuordnung wird ignoriert.

Falls beim Erzeugen der Zuordnungen mehr als eine Zuordnung zu einer Position generiert wird, wird bei INI-Einstellung ZuLiefMng=2 die Auslieferungskennung nicht gesetzt (Datei 47, Feld 26).

Sind bereits mehrere Zuordnungen vorhanden tritt der Fehler nicht auf.

11 AUF457

Ohne Fall mit AUF457.DLL, Version 7.9a, Projekt 457-bh02, ba

Bei einem Nachdruck der VDA-Etiketten für einen Lieferschein mit mehreren Positionen wurden bei Positionswechsel die Artikelbezeichnung / Fremdbezeichnung nicht gewechselt.

Dateiprüfung wurde erweitert, Pufferrefresh bei Satzwechsel hat gefehlt.

12 AUF459

Vorgang/Ticket CSI-2972-2021 mit AUF459.DLL, Version 7.9b, D&C

Lieferscheine die nur aus einer Position mit Feld 67, Datei 23 = 1 bestehen, können nicht storniert werden, in 459 erfolgt keine Fehlermeldung aber es wird nicht storniert.

Und bei einer Pseudoposition gibt es keinen Satz in Datei 22, sondern nur in Datei 138, wenn dann in Datei 22 kein Satz zum Lieferschein gefunden wurde handelt es sich in 99% aller Fälle um eine Einzelposition ohne Buchung im Lieferschein!!!!

Für diesen Sonderfall wird die "Alle Positionen stornieren"-Funktion auf das Stornieren einer Einzelposition umgebogen (hier hat auch bereits das Stornieren einer Position die mit Feld 67, Datei 23 = 1 gesetzt ist funktioniert). Alles andere hat leider keine Wirkung gezeigt.

13 AUF45A (ÜBER 42A)

Ohne Fall mit AUF43A.DLL, Version 7.9e, erledigt, Projekt 43A-bh06, Stego

Ggf. Absturz nach dem Löschen der gesamten Ausfassliste

Der Absturz entsteht, weil nach dem Löschen eine Initialisierungssequenz durchlaufen wird, die nur 1x beim Programmstart durchlaufen werden darf – da werden z.B. Callback-Listen im GUI registriert. Dieser Bereich wurde weiter nach vorne im Programmablauf verschoben.

Ohne Fall mit AUF43A.DLL, Version 7.9e, erledigt, Projekt 43A-bh06, Stego

Der Status der Ausfassliste nach Druck einer Proformarechnung geht auf berechnet, muss aber beibehalten werden.

Vorgang/Ticket CSI-3089-2021 mit LCV24A.DLL, Version 7.9b, erledigt, D&C

Auftrag in M45A öffnen und eine Zuordnung anpassen, dann im Kopf auf OK-Schaltfläche klicken, ohne vorher ein Feld im Kopf zu markieren.

Dann wird die Datenbehandlung von Datei 47 zum Rechnungswert (Feld 24 und 25) nicht durchgeführt. Die Meldung "Bitte warten, Auftrag '2071' wird aktualisiert" in der Hinweiszeile, kommt aber hierbei auch nicht.

Außerdem kommt Fehler „Update ohne Lock auf Datei 38“.

14 AUF45S

Ticket CSI-127-2020 mit AUF45S.CGW, infra-Version 8.0, erledigt, tk

Die Einträge unter Einstellungen kommen mehrfach vor. Wenn man das CGW im Grit-Editor anpasst, z.B. ein Label ändert und den Dialog schließt, dann den Dialog wieder öffnet, dann verdoppeln sich die Einträge! Die mehrfachen Einträge sind seit Version 7.9 drin.

15 AUF465

Ticket CSI-174-2020 mit AUF465.DLL, Version 7.9c, erledigt, Projekt 465-bh03, jh/Nabertherm

Die Versorgung der Intrastat (EGSTATEX), Feld 12 (Bestimmungsland), wurde geändert, so dass nicht wie bisher im DataDictionary beschrieben, das Feld Ländernummer (Datei 41, Feld 68) verwendet wird, sondern das Feld 76 aus dem Auftragskopf (Datei 38).

Das muss so sein, da im Auftrag das Feld geändert werden kann.

Sofern kein EU-Länderschlüssel verwendet wird (um das sich das Anlegen der Mwst Schlüssel zu ersparen), ist auch das Bestimmungsland leer.

In diesem Fall wird nun das Feld aus dem Kundenstamm verwendet (Datei 41, Feld 68).

Vorgang 835-2021 mit AUF465.DLL, Version 7.9i, erledigt, rs

Die INI-Einstellung KstAusMaschFA in Sektion [AUF465] wird nun auch im Probelauf ausgewertet (nimmt anstelle der Kostenstelle aus Rechnungsausgang die Kostenstelle aus Arbeitsplatz der zur Kundenauftragsposition gehörigen Fertigungsauftragsposition).

16 AUF46S

Vorgang/Ticket CSI-2838-2021 mit 465-ST.IPS, Stand September 2021, erledigt, Schmidt

Wenn bei einem Auftrag mit K- und S-Zeilen (z.B. liefern und berechnen über S-Zeile) direkt eine Rechnung gedruckt wird und nun versucht wird, diese Rechnung zu stornieren, dann scheitert der Storno mit folgender Meldung:

```
Interpretersystemfehler\n IPS Datei   : 'C:\infra7900\GRAFIK\IPS\46S-ST.IPS'\n Zeilennummer       :  
'609'\n Zeilentext   :           BufUpdateBuffer("BEW");\n\nKein Buffername f• r Aktionssystembuffer an-  
gegeben\nBuffer konnte nicht angelegt bzw. gefunden werden\nSatz in Buffer BEW wurde nicht ge-  
sperrt\nSatz in Buffer wurde nicht gesperrt
```

Der Grund ist, dass je nachdem entweder für die K-Zeile oder die S-Zeilen keine Bewegung existiert.

Eine Stornierung der Bewegung ist somit nicht möglich.

Korrektur in der IPS-Datei 465-ST, damit jeweils auf den richtigen Puffer zugegriffen wird.

17 AUF471

Ticket TGJ-QHVB-468 mit AUF471.DLL, Version 7.9a, erledigt, Projekt _ERRek44, ba/Sauermann

Rohertragspreis in Datei 48 wird mit 999999,99 eingetragen, weil bei der Berechnung ein höherer Wert ermittelt worden ist.

In der Auftragsposition steht aber in Feld 58 ein Preis 0, Landeswährung, Kurs 1, Mengeneinheiten alle gleich, keine Preiseinheit (=1).

Bei Preis 0 nimmt das Programm den Verrechnungspreis aus der Rechnungsausgangsposition, Feld 47. Dort steht aber auch 0.

Also muss eigentlich der Verrechnungspreis verwendet werden der kann nicht zu groß werden.

Bei zu großem Preis für den Rohertrag werden nun in der LOG-Datei alle relevanten Daten protokolliert.

Außerdem wurde die Handbuchbeschreibung um die „Ermittlung“ des Preises für den Rohertrag ergänzt.

18 AUF488

Ohne Vorgang mit AUF488.DLL, Version 7.9g, erledigt, Projekt CSI-2300-2021 oder Vorgänger, ba/bh

Es wird bei Lieferscheinen mit mehreren Positionen immer derselbe Verpackungssatz (650-Satz) erzeugt. Damit wird die Übergabe an MAN komplett falsch. Dies ist bisher jedoch nur bei MAN aufgefallen.

Außerdem wird bei einer TRAILER-Übergabe das „J“ an Stelle 331 nicht immer zuverlässig erzeugt.

Korrektur:

Die Routine zur Ermittlung und Erzeugung der 650-Sätze wurde komplett geändert.

Die Übergabe des „J“ an Stelle 331 im LFD-Satz wird nun über den Parameter „Schnittstelle/DFÜ“ aus Datei 38 ermittelt und nicht mehr über den zu erzeugenden Dateinamen.

Ohne Vorgang mit AUF488.DLL, Version 7.9g, erledigt, Projekt CSI-2300-2021 oder Vorgänger, ba/bh

Es wird bei Rechnungen mit mehreren Positionen unter Umständen der letzte Satz mehrfach erzeugt.

Ohne Vorgang mit AUF488.DLL, Version 7.9g, erledigt, Projekt CSI-2300-2021 oder Vorgänger, ba/bh

Im Verpackungssatz (650-Satz) wird die externe Teilenummer der Verpackung nicht mitgegeben. Auskünfte

Ohne Vorgang mit AUF488.DLL, Version 7.9g, erledigt, Projekt CSI-2300-2021 oder Vorgänger, jh
Programmversion erst bei einem Kunden im Einsatz, Version 7.9e.

Position mit 3024 Stück wird auf 4 Paletten ausgeliefert. In der Odette-Übergabedatei entstehen so 4 Positionen mit den ebenfalls beigefügten Verpackungen in den im Vertrag hinterlegten Mengen. Die neue Verpackung von je 96 müsste also in jedem der 4 übergebenen Abschnitte sein, ist aber nur im ersten mit voller Menge. In der ersten Zeile der neuen Verpackungsebene muss das Produkt stehen und nicht die Verpackung.

Ohne Fall mit AUF488.DLL, Version 7.9h, erledigt, Sauermann

Unter bestimmten Umständen wird bei der Übergabe an Odette die erste Position des Lieferscheins komplett übersprungen und dafür die letzte Position doppelt übergeben. Dies geschieht nur bei Übergabe von Sammellieferscheinen.

Vorgang/Ticket CSI-2965-2021 mit AUF488.DLL, Version 7.9h, erledigt

Beim Test einer Rechnungsübergabe ist aufgefallen, dass die Gesamtbeträge nicht stimmen. Das liegt daran, dass auf der Rechnung ein Metallzuschlag berechnet wurde, der aber bei der Übergabe nicht berücksichtigt wurde.

Nun werden auch Metallzuschläge bei der Rechnungsübergabe berücksichtigt.

Vorgang/Ticket CSI-707-2022 mit AUF488.DLL, Version 7.9i, erledigt, ba/TLW

Lieferschein-Datei wird beim Export von Rechnungen nicht geschlossen. Nur wenn der Rechner komplett heruntergefahren wird, wird die Datei wieder freigegeben.

Hintergrund: Kunde übergibt an den Kunden nur Rechnungen, die Lieferscheindatei ist eigentlich irrelevant, muss aber geschrieben werden da der Export bisher nur so funktioniert.

Interner Hinweis:

0 ist ein gültiger FileHandle. Ein ungültiger Handle wäre -1. Geprüft wird aber immer wieder auf Filehandle = 0. Damit wird, wenn zufälligerweise der Handle tatsächlich mit 0 zurück, dieser nicht mehr ordentlich geschlossen. Prüfung erfolgt nun immer auf < 0.

Außerdem gibt es nun eine neue INI-Einstellung **NoLSDat** in Sektion **[AUF488]** um den Lieferscheinexport komplett zu unterbinden, um die Laufzeit zu verkürzen, wenn kein Lieferscheinexport erforderlich ist

19 BDE581

Ohne Fall mit BDE581.DLL, Version 7.9b bzw. 7.8z vorab, erledigt, Projekt 581-ek21, rs/Roku

Bei Linienfertigung wird die Funktion der Ausschussmeldung (Felder 107-118 in Rückmeldedatei) auch ohne Linienfertigung genutzt.

Trotzdem werden dort Rückmeldungen mit den Rückmeldearten 2-5 (Störung, Werkzeugwechsel, Prozessmeldung und Schichtwechsel) gemacht.

Wenn zur Referenznummer schon mal Ausschussmengen verbucht wurden, werden die Ausschussfelder bei den Rückmeldearten 2-5 nicht initialisiert und verfälschen alle Auswertungen.

Ohne Vorgang mit BDE581.DLL, Version 7.9d, erledigt, Projekt 581-bh02, bs

Die INI-Einstellung VZ-NextAG aus Sektion **[BDE581]** (Zustand nachfolgender Arbeitsgang) wurde ohne Linienfertigung nicht mehr ausgeführt.

Ohne Vorgang mit BDE581.DLL, Version 7.9d, erledigt, Projekt 581-bh02

Unter Umständen läuft das Programm bei Werkzeugwechsel und Linienfertigung in eine Schleife

Ohne Vorgang mit BDE581.DLL, Version 7.9f, erledigt, Projekt 581-bh04 und Folgende, rs

Bei INI-Einstellung "SollNurRuesten" in Sektion [BDE581] wurden die Felder 36-38 (AG-Zeit brutto/netto, Rüstzeit brutto/netto) in Datei 65 nicht korrekt formatiert abgespeichert.

War nur ganz kurz in spezieller Auslieferung für Kunde und dürfte sonst nirgends gelandet sein!

Ticket CSI-2298-021 mit BDE581.DLL, Version 7.9h, erledigt, ba/Steripac

im Personenstamm gibt es das Feld Status. Ist da z.B. ein ‚X‘ eingetragen, ist eine Anmeldung an einem Arbeitsgang im BDE581 möglich. Es wird auch keine Meldung angezeigt, so wie in der Hilfe beschrieben. Zumindest sollte bei der Anmeldung in der infra-BDE bei Personen, die nicht den Status aktiv haben eine Meldung angezeigt werden.

Intern:

Mit Vorgang CSI-2443-2021 behoben!

"Fehler 2" ist kein Fehler, denn das Verhalten entspricht der eingesetzten INI-Einstellung TextVB in Sektion [BDE581].

Ticket CSI-2443-2021 mit BDE581.DLL, Version 7.9h, erledigt, ba/Steripac

Es ist möglich, dass sich mehrere Personen an einem Arbeitsgang anmelden können.

Nun kann es zu einer Störung kommen.

D.h. erste Person meldet sich an, zweite Person meldet sich an. Hinweis im infra:

„Achtung AG ist bereits angemeldet oder als gestört gemeldet“

Nun ist es aber so, dass die 2. Person nicht weiß, ob nun eine Störung vorliegt oder nicht.

Wäre es möglich unsere Meldung so eindeutig einzurichten, dass 2. Person weiß, ob eine weitere Anmeldung oder eine Störung vorliegen.

Lösung: Es gibt nun unterschiedliche Abfragen je nach Situation:

Q581001: Es gibt bereits Anmeldungen (auch Störungen) zum Arbeitsgang. Dennoch anmelden?

Q581005: Es gibt bereits Störungsanmeldungen zum Arbeitsgang. Dennoch anmelden?

Q581006: Es gibt bereits Anmeldungen zum Arbeitsgang (aber keine Störungen). Dennoch anmelden?

Ohne Vorgang mit BDE581.DLL, Version 7.9i, erledigt, Projekt 581-22, ek (Akt. CGW muss wegen anderer Abhängigkeit mitgeliefert werden!)

Ab V7.9a wurde Pos. 1508 im Puffer 255 doppelt belegt.

Folgendes wurde nun korrigiert (s. rote Position):

Beim Abmelden gefertigte Menge mit Restmenge aus dem Auftragskopf vorbelegen

Mit der Einstellung **FertMgausRestMG=Y** in Sektion [BDE581] kann beim Abmelden die gefertigte Menge mit der Restmenge aus dem Auftragskopf vorbelegt werden.

Wird zusätzlich eine Ausschussmenge eingegeben, wird die errechnete Gutmenge angezeigt, die sich aus der gefertigten Menge abzüglich Ausschussmenge berechnet.

Das Feld Gutmenge muss individuell in den Dialog eingebaut werden, SibDef-Angaben:

[GuiBuffer]

DDref=6,15

Buffer=255

Pos=~~2243~~1508

[GuiEdit]

Locked

Ohne Vorgang mit BDE581.DLL, Version 7.9j, erledigt, Projekt _ERRek45, ek (akt. CGW muss wegen anderer Abhängigkeit mitgeliefert werden!)

Ab V7.9a wurde Pos. 1508 im Puffer 255 doppelt belegt und ab V7.9i die neue Position 2243.

Folgendes wurde nun korrigiert (s. rote Position):

Beim Abmelden gefertigte Menge mit Restmenge aus dem Auftragskopf vorbelegen

Mit der Einstellung **FertMgausRestMG=Y** in Sektion [BDE581] kann beim Abmelden die gefertigte Menge mit der Restmenge aus dem Auftragskopf vorbelegt werden.

Wird zusätzlich eine Ausschussmenge eingegeben, wird die errechnete Gutmenge angezeigt, die sich aus der gefertigten Menge abzüglich Ausschussmenge berechnet.

Das Feld Gutmenge muss individuell in den Dialog eingebaut werden, SibDef-Angaben:

[GuiBuffer]

DDref=6,15

Buffer=255

Pos=224~~3~~

[GuiEdit]
Locked

20 DATEN, AUCH DATEIBESCHREIBUNGEN

Ticket GJP-SWCCD-041 mit 104.DOCX/107.DOCX ab Version nach 7.9 erledigt, tk

Doku 104.docx zu Datei 104 Feld 31 ist unvollständig:
Einstellung 2 (ja, ohne Prüfung ME, PE) ist nicht beschrieben.
Das gleiche gilt für 107.docx, Feld 65.

Ohne Vorgang mit Version 8.0 erledigt, ek

Für das Programm „Bestellung aus Kundenauftrag“ (43B) wurde in Version 7.9 der Aufruf geändert (Einträge in den Dateien STANDARD.MEN bzw. LANG*.NAM). Dabei wurde vergessen, den Startparameter FK43B neu anzulegen.

Dieser Parameter wurde nun aufgenommen.

Hinweis: Für Menü 43B ist eine ATO-Lizenz erforderlich!

Vorgang/Ticket CSI-579-2021 mit aktueller SIBDD.NTB, ab Version 8.0, erledigt, KANI

Schreibfehler in Datei 100, Feld 33 und Datei 106, Feld 39: EUUStld (mit kleinem L) statt EUUStld (mit großem i).

Schreibfehler in Datei 109, Feld 25 und Datei 110, Feld 34: Memold (mit kleinem L) statt Memold (mit großem i).

Vorgang/Ticket CSI-448-2022 ab Version 8.0, erledigt, tk

Es fehlt generell die Kopplung von 47 zu Datei 49, so fehlt z.B. auch der Angebotskopf in Auskunft 04701002

Was den Hinweis auf fehlende Kopplung von Datei 47 zu Datei 49 in Auskunft 04701002 betrifft: Die kann nun individuell eingefügt werden

Die Kopplungen wurden analog zu Datei 38 ergänzt.

Kopplung für Datei 47 -> 49

Kopplung für Datei 49 -> 42 analog zu Datei 38

Ohne Vorgang mit Version 8.0 erledigt, ks

In Datei 6, Feld 93 (Kenn. Seriennr.) war als maximale Länge 11 statt 1 eingetragen.

Ohne Vorgang mit Version 8.0 erledigt, ek

Mit Version 7.9 wurde die externe Teilenummer (Feld 3) in Datei 116 (Teil/Lieferantenbeziehung) auf 40 Zeichen verlängert und musste damit ans Ende der Datei verschoben werden.

In der Datei 164 (Konditionskopf AHF) wurde das aber vergessen, obwohl das Feld 25 auf die Datei 116 verweist und somit auch die Länge 40 erhalten hat. Damit kommt es zu einer 15-stelligen Überlappung mit dem nachfolgenden Feld 26 (Teilebezeichnung zu externer Teilenummer).

Dies wurde nun korrigiert. Die externe Teilenummer in Datei 164 wurde ans Ende verschoben (und zwar 40 Zeichen), an der alten Position wurde ein Anwenderfeld mit der Länge 25 definiert.

Beide Felder (Feld 25 und 26) sind im Standard-Dialog nicht enthalten.

Bei Nutzung der Felder müssen beide Felder überprüft und ggf. korrigiert werden!

21 EKA716

Ticket HSG-NXSOK-750 mit EKA714.DLL, Version 7.9a, erledigt, Projekt _ERRek44, bs

Wird im Erfassen versucht, eine Kondition einzugeben, die bereits vorhanden ist, kommt es zu der Meldung "Datensatz bereits vorhanden" (soweit in Ordnung).

Wechselt man anschließend in den Modus Ändern, wird bisher nicht immer der im Erfassen irrtümlich „ausgewählte“ Satz vorbelegt, sondern meist der erste Datensatz zum Lieferanten und der Teilenummer („Teil AH“). Allerdings kann es auch vorkommen, dass je nach Eingabesequenz der Keyfelder ein Folgesatz vorbelegt wird,

Z.B. beim Erzeugnis die Teilenummer 4712 eintragen und dann auf 4711 korrigieren und dazu gibt es bereits eine Kondition, so wird beim Wechsel ins Ändern der Folgesatz zum Key 4711 vorbelegt.

Nun wird beim Wechsel ins Ändern immer die im Erfassen ausgewählte und bereits vorhandene Kondition vorbelegt.

22 EKA731

Ticket XNS-VZBZW-178 mit EKA731.DLL, Version 7.9b, erledigt, Projekt 731-ek33, tk

Es kommt nicht reproduzierbar die Meldung aus dem bei der Firma zur Prüfung des Lieferanten eingereichten infra-Protokolltreiber, dass ein leerer Lieferant im Auftragskopf steht. In 731 wird das nicht gemeldet, obwohl das an allen zentralen Stellen abgefragt wird. Nun wurde zur Sicherheit noch an zwei anderen eigentlich so nicht erreichbaren Stellen eine Prüfung auf leeren Lieferanten eingefügt.

23 EKA731/EKA73D

Vorgang/Ticket CSI-565-2021/SLD-MSHDP-167 mit EKA731.DLL, Version 7.9e, erledigt, jh

Aus M73D wird (vermutlich über die Warenkorbfunktion) M731 zur Anzeige des Warenkorbs aufgerufen. Dann wird entweder der geöffnete (oder ein anderer im Programm angewählter) Warenkorb mit der Kopier-Funktion kopiert

Dabei knallt's.

Intern: Beim Einstieg über den Aufruf aus 73D wird die Initialisierung der Kopier-Vorbelegungsfelder laut INI-Einstellung KopVBpos... in Sektion [EKA71] nicht aufgerufen wird (Variable IKopVBanzahl ist dann nicht initialisiert und es steht irgendwas Unvorhersehbares drin) und der Zugriff auf das IKopVBpos-Array in s57KopVBpos kann schiefgehen.

24 EKA731/FST531/AUF435

Ticket iN_ETKT-29-2020 mit 731_RL.IMA, Änderung //2 erledigt

Habe jede Woche Fälle in der in Datei 106 der Lieferant Blank ist. In 7.6 aber auch in 7.8 (EKA731 7.8c). Wie das kommt, konnte ich nicht herausfinden, aber es passiert recht häufig.

Analog (aber selten) Kunden- oder Teilenummer (immer bei Aufruf 435/531/731 über IMA-Dateien).

Daher RL_431.IMA, RL_435.IMA, RL_531.IMA, RL_731.IMA, RL_731V.IMA, 73D-731V.IMA, 73D-73F.IMA angepasst.

Es wurde jeweils die Versorgung von Lieferant/Kunde/Teilenummer mit Leerzeichen entfernt.

25 EKA732

Ticket RNK-PSLKC-683 mit EKA732.DLL, Version 7.9a, erledigt, Projekt _ERRek44, ba

Beim Drucken der Rücklieferung (EKA732R) ist Folgendes aufgefallen.

Lt. Steckbrief sollte im Puffer 255, PIS 1992 eine ‚1‘ stehen, wenn sich in der Rücklieferung nur ein Steuersatz befindet.

Bei mehreren Steuersätzen sollte dort ein * eingetragen werden.

Das ist aber nicht der Fall.

Nun wird die Kennung schon im Auftragskopf zur Verfügung gestellt (Position 398 im Puffer 255). Bei mehreren Steuersätzen steht dort eine „1“, falls mehrere MwSt-Sätze im Auftrag enthalten sind.

Beim Sammeldruck steht die Kennung „1“ nur im Sammelkopf und nicht je Auftrag zur Verfügung.

Für die Positionen steht an Position 1847 nun immer der MwSt-Satz (Drucksteuertabelle 100).

Ohne Fall mit EKA732.DLL, Version 7.9a, erledigt, Projekt _ERRek44, ba

Beim Buchen von Rücklieferungen laut INI-Einstellung RueckBuchen in Sektion EKA732 können LPCV-Teile nicht verbucht werden.

Es kommt zuerst die Meldung F000029 („Nur Leerzeichen als Eingabe nicht erlaubt !!“) und dann FCAQ371 („Buchungsfehler 371, Meldung fehlt im Datenbestand“).

Nun wird die Buchung von LPCV-Teilen mit der Meldung „Nur LPV-Teile mit gültiger INI-Einstellung RUECKLAG-... können rückgeliefert werden“ zurückgewiesen.

Nur LPV-Teile können nun gebucht werden, sofern die in der Meldung erwähnte INI-Einstellung zum Lager existiert.

Ticket CSI-2856-2021 mit EKA732.DLL, Version 7.9d, erledigt, ba/TLW

Bei Buchung der Rücklieferung mit Belegdruck wurde bei Anzahl Belege > 1 auch mehrfach gebucht, also bei Anzahl Belege 4 laut Prozesssteuerung für Rücklieferungen wurde die Position auch 4mal gebucht.

Betrifft Rücklieferung aufgrund der INI-Einstellungen „Rueck...“ in Sektion [EKA732].

Fehler tritt seit der Realisierung mit V7.8b auf.

26 EKA73B

Ohne Vorgang mit EKA73B.DLL, Version 7.9a, erledigt, Projekt _ERRek45, ks

Konnte nicht mehr übersetzt werden, da die Variablen strBFfpo und TID_Texte1 nicht definiert waren und in EKAFTB2.CXX verwendet werden.

27 EKA73I

Ticket CSI-2908-2021 mit EKA73I.DLL, Version 7.9c, erledigt, ba/Block

Bei Änderung von Mengenfeldern werden die dispositiven Bestände im Lager- und Teilestamm nicht korrigiert.

Ticket CSI-439-2022 mit EKA73I.DLL, Version 7.9d, erledigt, ba/AALB

Beim Einlesen einer AB in M73I in Dollar (USD) wird die Meldung "Preis weicht ab" ausgegeben und der Import wird abgebrochen.

Bisher wurde beim Preis das Feld 36 in Datei 23 geprüft (Landeswährung).

Nun wird auf Feld 55 in Datei 107 geprüft (Belegwährung (Landes- oder Fremdwährung)).

28 EKA742

Ohne Fall mit EKA742.DLL, Version 7.9b, erledigt, Projekt _ERRek44, rk/jh/SynchroTech

Bei Rückmeldungen, zumindest in Verbindung mit den INI-Einstellungen RueckBuchen = 1 in Sektion [EKA732] und RueckBestKorr = 1 in Sektion [EKA742] und dem Druck der Rücklieferungen über Menü 732 von wo M742 zum Verbuchen der Rücklieferungen gestartet wird, wurde bei der Rücklieferungsbuchung die IPS-Datei 742-ZB.IPS anstelle von 742-AZ.IPS verwendet und damit wurden die Lagerbestände erhöht statt vermindert.

Ursache war falscher IPS-Eintrag in „Prozesssteuerungen bearbeiten“ (72A) für Rücklieferungen (742-ZB.IPS statt Leerzeichen oder 742-AZ.IPS).

Mit der INI-Einstellung SysLogIPS in Sektion [EKA742] können alle verwendeten IPS-Dateien beim Wareneingang in der LOG-Datei der Station protokolliert werden.

Ggf. falsch konfigurierte Situationen können so analysiert werden (Einträge in Sektion IPS oder auch falsche IPS-Einträge in „Prozesssteuerungen bearbeiten“ (72A).

Die Protokollierung erfolgt auch bei Anwahl der EKA742.DLL über „Belege/Bewertung zum Wareneingang“ (744), „LPCV-Wareneingang neu aufteilen“ (746) und „Storno der Wareneingangs-/Rücklieferungsbuchungen“ (749).

Ohne Vorgang mit EKA742.DLL, Version 7.9c, erledigt, Projekt 742-bh03

Bei Wareneingängen aus der Schnittstelle „Mobile Datenerfassung - Verbucher“ (31M) wurde beim Belegdruck das Druckabbruchfenster eliminiert.

Vorgang CSI-497-2021 mit EKA742.DLL, Version 7.9d, erledigt, rk

Unter Umständen Application Crash bei ungeplanten Wareneingangsbuchungen.

Vorgang/Ticket CSI-2870-2021 mit EKA742.DLL, Version 7.9e, erledigt, jh

Zu bestätigende Meldung beim Aufruf der Verbucher-Schnittstelle „BDE-Anmeldung Ausführungszeit“ (postingcode 215):
„Daten nicht geschrieben, da bereits vorhanden, INTRASTAT:ExtTeilenummer, 255.....“.

Vorgang/Ticket CSI-3116-2021 mit EKA742.DLL, Version 7.9f, „erledigt“, ba

Fehler nicht nachvollziehbar.

Die AHF-Bestellungen werden beim Wareneingang an eine CAQ-Schnittstelle (Quipsy) übergeben.

Nach der Prüfung erfolgt die Rückgabe per Schnittstelle CAQ an infra.

Beim Wareneingang der AHF-Bestellung wird aufgrund der Einstellung im Fertigungsauftrag (Rückmeldung mit letztem Arbeitsgang' und der AHF-Arbeitsgang ist der letzte AG) das Erzeugnis in das Prüflager zugebucht und die Daten zum FA an die CAQ übergeben.

Bei der Rückmeldung aus CAQ sollte dann die geprüfte gute Menge vom Prüflager ins Hauptlager umgelagert werde.

Das passiert aber nicht mehr. Stattdessen kommt die Meldung „Keine Buchung bei Pseudoteil“ (Fehler FCAQ095).

Daher Protokollierung in LOG-Datei der Station eingebaut, die per INI-Einstellung SYSLOG-SPEZQUIPSY=1 in Sektion [EKA742] aktiviert werden muss.

Beim Kunden erfolgt momentan keine Rücklieferung und damit evtl. fehlerhafte Buchung wegen Corona.

Vorgang/Ticket CSI-734-2022 mit EKA742.DLL, Version 7.9h, erledigt

Die INI-Einstellung AbwLT in Sektion [EKA742] zur Anzeige der Lieferterminabweichung funktioniert z.B. bei Einstellung 12 nicht.

Es werden immer positive Lieferterminabweichungen angezeigt und auch falsch in der Bewegungsdatei abgestellt (Feld 80 in Datei 22).

Lösung intern:

Wenn mit den Einstellungen AbwLT = 11 oder AbwLT = 12 per Betriebskalender gerechnet wird bleibt die Zahl immer positiv. Über eine Variable = 1, wenn Buchungsdatum > Liefertermin und -1 wenn Liefertermin > Buchungsdatum ist, wird das Ergebnis nochmals berechnet und damit bei Bedarf ins Negative gebracht.

Vorgang/Ticket CSI-644-2022 mit EKA742.DLL, Version 7.9h, erledigt

Wenn man bei einer Bestellung die externe Lieferscheinnummer eingibt und bucht, so bleibt diese Lieferscheinnummer auch für die nächste Buchung stehen.

Das macht allenfalls Sinn bei Sammelieferscheinen.

Daher gibt es nun eine INI-Einstellung KeinLSVor in Sektion [EKA742].

Im Standard ist in der INI-Datei ab V8.0 KeinLSVor=Y eingetragen, so dass nun die externe Lieferscheinnummer nach dem Verbuchen geleert wird.

Soll die Lieferscheinnummer wie bisher stehen bleiben, so muss die Einstellung auf „N“ geändert werden.

29 EKA751/753/755

Ohne Fall mit EKA751.DLL, Version 7.9a, erledigt, Projekt 751-ba04, rs

Fehler bei Übergabe an Varial bei Verwendung von '|' als Trenner

Ohne Fall mit EKA751.DLL, Version 7.9a, erledigt, Projekt 751-ba04, rs

Fehler beim Speichern einer Eingangsrechnung, falls Feld 196 in Datei 100 nicht vorhanden ist (Programmende).

Ohne Vorgang mit EKA751.DLL, Version 7.9b, erledigt, Projekt 751-bh05, Baier

Bei FIBU-Übergabe an SAP:

Wenn die Kontofindung des Teils beim Import einer Rechnung nicht korrekt ausgeführt wurde, dann wird ein DUMP bei der Übergabe an die Fibu erzeugt. Die Kontofindung scheitert daran, dass es immer wieder einen leeren Teilestamm gibt, der durch einen Import entsteht. Unter bestimmten Umständen wird dann dieses Teil verwendet.

Ohne Vorgang mit EKA751.DLL, Version 7.9b, erledigt, Projekt 751-bh05, Baier

Bei FIBU-Übergabe an SAP:

Wenn die Kontofindung des Lieferanten beim Import einer Rechnung nicht korrekt ausgeführt wurde, dann wird ein DUMP bei der Übergabe an die Fibu erzeugt. Die Kontofindung scheitert daran, dass es

einige Lieferanten ohne Vorsteuererkennung im Lieferantenstamm gibt. Dies darf nicht vorkommen und muss im Unternehmen abgesichert werden.

Ohne Vorgang mit EKA751.DLL, Version 7.9b, erledigt, Projekt 751-bh05, Baier

Wenn eine Rechnung eines deutschen Lieferanten importiert wird, die Rechnung aber ohne MwSt ausgewiesen ist, dann wird die MwSt trotzdem berechnet und im Abschlag/Zuschlag verarbeitet. Die Rechnungssumme wird somit falsch.

Ohne Vorgang mit EKA751.DLL, Version 7.9b, erledigt, Projekt 751-bh05, ba

Fehler bei Berechnung der Rechnungseingangstatistik.

Der Kunde erfasst die Rechnungen, löscht Positionen, legt wieder neu an, etc. Hier konnte es vorkommen, dass die Werte doppelt in den Statistikfelder aufgenommen wurden.

Lösung:

Die Werte werden nun erst im Status 40 = geprüft in den Lieferantenstamm übernommen. Um die bisherigen Werte zu korrigieren, kann eine STP-Datei angefordert werden.

Ticket BRC-XPKWD-209 mit EKA751.DLL, Version 7.9c, erledigt, Projekt 751-bh06, rs

Der skontofähige Betrag wird im Defaultfall (INI-Einstellung VbSktFaehig fehlt oder 0 in Sektion [EKA751]) nicht korrekt angezeigt.

Beispiel-Eingangsrechnung:

Position 1:	1000 EUR	in Bestellung als skontofähig definiert
Position 2:	1000 EUR	in Bestellung als nicht skontofähig definiert
Zu/Abschlag:	100 EUR	
Gesamtwert der Rechnung netto	2.100 EUR	
Mehrwertsteuer 19%:	399 EUR	
Gesamtwert der Rechnung brutto:	2.499 EUR	

Ergebnis:

0:	Position 1:	1000 EUR + 190 EUR MwSt = 1190 EUR skontofähiger Betrag
1:	Position 1+2:	2000 EUR + 380 EUR MwSt = 2380 EUR skontofähiger Betrag
2:	Position 1+2+Zu/Abschlag:	2.100 EUR + 399 EUR MwSt = 2499 EUR skontofähiger Betrag
3:	Zu/Abschlag:	100 EUR + 19 EUR MwSt = 119 EUR skontofähiger Betrag

Ticket XQG-GMLCZ-238 mit EKA751.DLL, Version 7.9c, erledigt, Projekt 751-bh06, D&C

Zu Version 7.8d gemeldet.

Testumgebung: Änderung des MWSt-Satzes von 19% auf 16% nach dem 30.6.2020

Rechnung erfasst, "Lieferung" ist mit dem Tagesdatum belegt, MWSt-Satz 16% und Steuerbetrag 54,40 sind richtig.

"Lieferung" auf 20.5.2020 geändert, MWSt-Satz 19% ist richtig, Steuerbetrag bleibt 54,40 und entspricht nicht dem Steuersatz, folglich ist auch der Endbetrag nicht richtig, d.h.: Fehler beim Aktualisieren.

Erst nach Speichern und neuem Aufruf der Rechnung ist alles passend.

Korrektur:

Die Mehrwertsteuer wird nun auch im Bearbeitungsmodus aktualisiert.

Ohne Vorgang mit EKA751.DLL, Version 7.9c, erledigt, Projekt 751-bh06, D&C

Es wurde festgestellt, dass vermehrt Dateisperren auftreten, wenn Mitarbeiter parallel mit dem Programm arbeiten.

Korrektur:

Dateisperren auf Datei 110 wurden teilweise nicht mehr aufgehoben. Dies wurde bereinigt.

Ohne Vorgang mit EKA751.DLL, Version 7.9c, erledigt, Projekt 751-bh06, jh/Nobamed

Wenn in einer Rechnung Soll und Haben vorkommen (z.B. durch automatischen Rabatt), dann müssen bei Infra:FINANZ zwei Steuerbuchungen übergeben werden.

Selbst wenn die Buchung nur 0,01 Cent beträgt, muss die Steuerbuchung erstellt werden.

Bisher ist es so, dass lediglich ein bereinigter Steuerbuchung erzeugt wird. Wertmäßig ist das allerdings korrekt.

Korrektur:

Durch die neue INI-Einstellung **MwstZuAbSpez** in Sektion [EKA755-InFi] kann konfiguriert werden, dass eine zweite Steuerbuchung erzeugt werden.

Beispiel:

Warenwert: 100 EUR

Abschlag: -10 EUR

Rechnungswert: 90 EUR

Alt: 16% MwSt. = 14,40 EUR (nur Sollbuchung)
Neu: 16% MwSt. = 16,00 EUR (Soll) und 1,60 EUR (Haben)

Ohne Vorgang mit EKA751.DLL, Version 7.9d, erledigt, Projekt 751-bh07, jh

Wenn man auf dem Register Summen die Schaltfläche Zu- und Abschläge drückt, obwohl man noch keine Bestellposition übernommen hat, kommt es zu einem DUMP.

Korrektur:

Das Rechnungs-Array ist leer wird aber beim Rücksprung auf das Erfassungsfenster gelesen. Dies wird nun verhindert.

Ohne Vorgang mit EKA751.DLL, Version 7.9d, erledigt, Projekt 751-bh07, jh

Infra:Finanz:

Mehrwertsteuersatz wird mit Programmstand 7.9c wegen Rundungsdifferenzen zu oft erzeugt. In diesem Fall dann mit einem Wert von 0,00.

Ohne Vorgang mit EKA751.DLL, Version 7.9d, erledigt, Projekt 751-bh07, jh

Infra:Finanz:

Bei Zu-/Abschlagsstzen wird die Skontofhigkeit laut INI-Einstellung VbSktFaehig nicht berücksichtigt.

Ohne Vorgang mit 755-ADDI.IPS, ab Version nach 7.9, erledigt, Projekt 751-bh07

Fehler bei FiBu-Übergabe Kreditoren-Buchungen an Addison (Stand 755-ADDI.IPS 6.6.2013).

Der Schlüssel für die Zahlungsbedingung wird nicht korrekt übergeben.

Intern: Es wurde Pos. 45 statt 71 in IPS-Datei verwendet.

Ohne Vorgang mit EKA751.DLL, Version 7.9e, erledigt, Projekt 751-bh08

Der Umsatz im Lieferantenstamm wird, wenn kein Lieferant erfasst ist (nur der Zahlungsempfänger), auf irgendeinen Lieferanten gebucht.

Ohne Vorgang mit EKA751.DLL, Version 7.9f, erledigt, Projekt 751-bh09

In M755 kommt ein Fehler bei der Druckausgabe, falls die erste übergebene Rechnung eine Anzahlungsrechnung ist.

Ohne Vorgang mit EKA751.DLL, Version 7.9f, erledigt, Projekt 751-bh09, jh

Firma erhält täglich mehrere Rechnungen (Versand- und Transportkostenrechnungen) mit unterschiedlichen Steuersätzen, die jedoch in Programm 755 für die Übergabe an SAP abgelehnt werden.

Die Übergabe von Multisteuerrechnungen wurde nun ermöglicht. Achtung: Individuelle IPS-Datei muss angefordert werden!

Vorgang CSI-2220-2021 mit EKA751.DLL, Version 7.9g, erledigt

Spezielle Kundenlsung wurde angepasst.

Rechnungen werden per xRechnung (XML) an infra-Kunden übergeben und dort in EKA751ber die Funktion "Rechnungsimport" manuell einmal täglich eingelesen.

Kleinere Anpassungen: Kundenspezifische XSL-Datei und im Programm Zahlungsempfänger, Warenwert/Gesamtpreis korrekt versorgen.

Vorgang/Ticket CSI-416-2021 mit EKA755.MIL ab Version 8.0 erledigt, tk

Schreibfehler implementiert in den Drucksteuertabellen 30 und 70 in EKA755.MIL.

Vorgang/Ticket CSI-694-2022 mit EKA751.DLL ab Version 7.9h erledigt, ek

Ab EKA751.dll, Version 7.9h zwingend wegen **Feldverlngerung (max. Länge) bei externer Rechnungsnummer von C20 auf max. C40:**

- EKA751.cgw vom 14.10.2022 (Dialog 5) wegen technischer Abhängigkeit
- EKA753.cgw vom 14.10.2022 (Dialog 5) wegen technischer Abhängigkeit
- EKA755.cgw vom 14.10.2022 (Dialog 5) wegen technischer Abhängigkeit

Anwender wird aber gewarnt, wenn er noch mit der „alten“ Feldlänge arbeitet. Er kann weiterarbeiten, denn es wird dann der Dialog EKA751_1 (analog bei 753 und 755) verwendet. Arbeitet der Anwender bereits mit der „neuen“ Feldlänge wird der Standard-Dialog EKA751_5 (analog bei 753 und 755) verwendet.

Mit Version 7.9g galt noch:

Nur zusammen auslieferbar **inklusive Feldverlngerung max. Länge bei externer Rechnungsnummer von C20 auf max. C40.**

- EKA751.cgw
Dialog 1, Pos. Rechnungsnummer 401 → 4001
- EKA753.cgw
Dialog 1_1, Pos. Rechnungsnummer von/bis 1228/1248 → 4041/4081
- EKA755.cgw
Dialog 1_1, Pos. Rechnungsnummer von/bis 1228/1248 → 4041/4081
- EKA751.dll (ab Version 7.9g)
- ACTIPS.dll (**nur kurz bei Version 7.9.5 bis 7.9.8, danach egal**)

30 FST523

Ohne Vorgang mit FST523.DLL, Version nach 7.9, erledigt, Projekt 523-bh02, ek

Teilweise war Titel der Dialoge falsch (Dialog 5 und 15). Statt „Ausnahmen je Prod.mittel/..“ wäre „Ausnahmen je Periodenmodell/...“ richtig gewesen.

31 FST531

Ohne Fall mit FST531.DLL, Version 7.9a, erledigt, Projekt 574-ek22, jh

Infra berechnet unter bestimmten Umständen die Menge in den M-Zeilen um 1 zu groß, sofern für das Teil in der M-Zeile im Teilestamm (Register Fertigung) die Markierung Aufrunden aktiviert ist.

Der Fehler tritt nur bei einer nachträglichen Mengenänderung im Auftragskopf auf.

Beispieldaten: Neuer Auftrag 0110012 über 1500 St → M-Zeile 1910003 mit 1500 St.

Menge auf 1975 St im Kopf ändern und Abfrage nach anteiliger Mengenänderung in Positionen (nach Ok) mit Ja beantworten.

Danach M-Zeile 1910003 mit 1976 St

Ohne Fall mit FST531.DLL, Version 7.9b, erledigt, Projekt 531-bh02, jh

Infra berechnet unter bestimmten Umständen die Menge in den M-Zeilen falsch.

Wird im Auftragskopf die Menge 1.900.000 auf 1.620.000 geändert (also ein Verhältnis von 0,8526315789473684), so kommt es zu Rundungen auch bei Positionsmengen, die zuvor mit der alten Menge im Auftragskopf übereingestimmt haben.

Im Beispiel wurde aus 1.900.000 die neue Menge 1.619.999.999 in der Position errechnet.

Nun wird im Spezialfall, dass zuvor die beiden Mengen im Auftragskopf und der Position gleich waren, die neu eingegebene Menge übernommen, wobei im Kopf für den Vergleich die Menge in Mengeneinheit Lager herangezogen wird und in der Position die Mengeneinheit Lager verwendet werden muss.

Ohne Fall mit FST531.DLL, Version 7.9b, erledigt, Projekt 531-bh02

Bei einem erledigten Fertigungsauftrag konnte eine neue Position, z.B. ein Arbeitsgang, hinzugefügt werden und der Status im Fertigungsauftragskopf blieb auf Erledigt.

Nun wird das Hinzufügen für einen erledigten Auftrag im Standard nicht zugelassen, aber über die neue INI-Einstellung ErlAktHinzu in Sektion [FST531] kann das Erfassen erlaubt werden.

Ein Auftrag mit dem Zustand E60 wechselt dann auf Zustand 50 und bei allen anderen Aufträgen bleibt der Verarbeitungszustand unverändert, nur der Status wechselt auf aktiv.

PRJ-243-2020 mit FST531.DLL, Version 7.9c, erledigt, Projekt 531-bh03, rk

Beim Tauschen der Erzeugnisteilennummer (nur über individuelle Dialoganpassung im Dialog 13 um Schaltfläche 685 für den Tausch) wurde beim Wechsel von einem Nicht-Pseudoteil zu einem Pseudoteil das Lager nicht mit Leerzeichen abgestellt.

Siehe aber Nachbesserung mit PRJ-243-2020

PRJ-240-2020 Ohne Fall mit FST531.DLL, Version 7.9c, erledigt, Projekt 531-bh03, rk

Beim Ändern der Auftragsmenge in bereits rückgemeldeten Erzeugnissen wird die Restmenge ggf. falsch versorgt.

Beispiele:

Auftragsmenge 100 St, 10 St rückmelden, Rest ist 90 St.

Nun Auftragsmenge auf 80 St ändern. Restmenge wird 80 St, aber da schon 10 St geliefert sind, muss Restmenge auf 70 St gesetzt werden.

Auftragsmenge 100 St, 90 St rückmelden, Rest ist 10 St.

Nun Auftragsmenge auf 8 St ändern. Restmenge wird 8 St, aber da schon 90 St geliefert sind, muss Restmenge auf 0 gesetzt werden (nie negativ).

Ohne Fall mit FST531.DLL, Version 7.9e, erledigt, Projekt 531-ek42, ek

Bei der Version 7.9c wurde bei der Prüfung ob ein Arbeitsplan vorhanden ist (INI-Einstellung in Sektion [FST531]) eine falsche Meldung verwendet.

Hinweis: Außer dem Programm müssen auch die Meldungen repariert werden:

```
StpUpd( "002", 1, "|", "F531083Neue Teilenummer muss ungleich der ursprüngli-  
chen Teilenummer sein! ");  
StpUpd( "002", 1, "|", "F531086Kein Arbeitsplan angelegt  
");
```

Intern: Korrektur mit 531-bh03.STP im dortigen Projekt

PRJ-243-2020 mit FST531.DLL, Version 7.9e, erledigt, Projekt 531-ek42, ek

Nacharbeit bei nachfolgend beschriebener Fehlerbeschreibung aus 531-bh03, da das Lager SPACE nur im Auftragskopf (Datei 40) angepasst wurde (und dort fix mit Länge 1 auf SPACE) aber nicht in den zugehörigen Dateien 23 und 53 zum Auftragskopf).

Außerdem wird der Fertigungsauftragsbestand grundsätzlich weder beim alten noch beim neuen Teil aktualisiert.

Beim Wechsel von Pseudoteil zu normalem Teil analoge Fehler: Kein Bestand korrigiert und es wurde kein Lager eingetragen. Nun wird das Fertigungslager bzw. wenn leer das Hauptlager eingetragen.

Konsistenzprüfung für Datei 23 (nur Kopplung Datei 24 prüfen reicht).

Ursprüngliche Beseitigung mit Version 7.9c. Text wegen der Nacharbeit aktualisiert:

Beim Tauschen der Erzeugnisteilenummer (nur über individuelle Dialoganpassung im Dialog 13 um Schaltfläche 685 für den Tausch) wurde beim Wechsel von einem Nicht-Pseudoteil zu einem Pseudoteil oder umgekehrt das Lager nicht mit Leerzeichen abgestellt (nur im Auftragskopf, aber nicht in den zugehörigen Sätzen in Datei 23 und 53). Und Lager wurde fix mit einem Leerzeichen versorgt (statt DD-Länge).

Beim Wechsel von Pseudoteil auf ein normales Teil wurde kein Lager eingetragen. Nun wird das Fertigungslager bzw. wenn leer das Hauptlager eingetragen.

Außerdem wurde der Fertigungsauftragsbestand grundsätzlich weder beim alten noch beim neuen Teil aktualisiert.

PRJ-240-2020 mit FST531.DLL, Version 7.9e, erledigt, Projekt 531-bh03, ek

Nacharbeit bei nachfolgend beschriebener Fehlerbeschreibung aus 531-bh03, da die Restmenge nur in Datei 53 angepasst wurde, aber nicht im zugehörigen Datensatz in Datei 23 zum Auftragskopf.

Auch bei der Übernahme einer Mengenänderung aus dem Kopf in die Positionen und bei manueller Mengenänderung in den Positionen wurde bei bereits rückgemeldeten Positionen die Restmenge und die „zu liefernde Menge“ (Felder 45 und 47 in Datei 53 bzw. Felder 23 und 24 in Datei 23) nicht korrekt verändert.

Und bei Änderung der Auftragsmenge in (teil-)fertig gemeldeten Aufträgen im Kopf wird die zu liefernde Menge nicht korrigiert. Beispiel: Auftragsmenge 1100, geliefert 1000. Änderung auf 1050 ergibt Rest 50, aber falsch: zu liefern 1050 in Datei 23.

Daten muss man manuell ändern (schwierig zu finden), Diagnose macht das nicht

Ursprüngliche Beseitigung mit Version 7.9c, Text wegen der Nacharbeit aktualisiert:

Beim Ändern der Auftragsmenge in bereits rückgemeldeten Erzeugnissen wird die Restmenge ggf. falsch versorgt. Auch bei der Übernahme der Mengenänderung aus dem Kopf in die Positionen und bei manueller Mengenänderung in den Positionen wurde bei bereits rückgemeldeten Positionen die Restmenge und die „zu liefernde Menge“ (Felder 45 und 47 in Datei 53 bzw. Felder 23 und 24 in Datei 23) nicht korrekt verändert.

Beispiele:

Auftragsmenge 100 St, 10 St rückmelden, Rest ist 90 St.

Nun Auftragsmenge auf 80 St ändern. Restmenge wird 80 St, aber da schon 10 St geliefert sind, muss Restmenge auf 70 St gesetzt werden.

Auftragsmenge 100 St, 90 St rückmelden, Rest ist 10 St.

Nun Auftragsmenge auf 8 St ändern. Restmenge wird 8 St, aber da schon 90 St geliefert sind, muss Restmenge in Datei 53 auf 0 gesetzt werden (nie negativ).

Und bei Änderung der Auftragsmenge in (teil-)fertig gemeldeten Aufträgen im Kopf wird die zu liefernde Menge nicht korrigiert.

Beispiel: Auftragsmenge 1100, geliefert 1000. Änderung auf 1050 ergibt Rest 50, aber falsch: zu liefern 1050 in Datei 23.

Fehler JLC-QWLXJ-243 mit FST531.DLL, Version 7.9e, erledigt, Projekt 531-ek42. ek

Nacharbeit bei nachfolgend beschriebener Fehlerbeschreibung aus 531-bh02, da der neue Zustand 50 nur im Auftragskopf (Datei 40) und nicht in den zum Auftragskopf gehörigen Datensätzen in Datei 23 und 53 versorgt wurde.

Daten manuell ändern oder Diagnose nutzen**Ursprüngliche Beseitigung mit Version 7.9b, Text wegen der Nacharbeit aktualisiert:**

Bei einem erledigten Fertigungsauftrag konnte eine neue Position, z.B. ein Arbeitsgang, hinzugefügt werden und der Status im Fertigungsauftragskopf blieb auf Erledigt.

Nun wird das Hinzufügen für einen erledigten Auftrag im Standard nicht zugelassen, aber über die neue INI-Einstellung ErlAktHinzu in Sektion [FST531] kann das Erfassen erlaubt werden.

Ein Auftrag mit dem Zustand E60 wechselt dann auf Zustand 50 und bei allen anderen Aufträgen bleibt der Verarbeitungszustand unverändert, nur der Status wechselt auf aktiv.

In einer Zwischenversion 7.9b wurden in dem Zusammenhang ggf. falsche bzw. fehlende Meldungen (M531030/M531031) ausgegeben.

Ohne Fall mit MBP374.DLL, Version 7.9g, erledigt, Projekt 531-ek42, ek

In 531/374 war VbKopf40-F... fehlerhaft. Sofern Anführungszeichen benutzt wurden (das ist aber korrekt und bei Makros auch zu empfehlen), wurden keine Makros aufgelöst.

Ticket CSI-2442-2021 mit FST531.DLL, Version 7.9h, erledigt, ba

Beim nachträglichen Erfassen von Positionen bei einem Fertigungsauftrag mit dem Zustand 40 (gedruckt) wird beim Speichern der Position gefragt, welchen Zustand die Position nach dem Speichern bekommen soll. Wird hier die Option „gedruckt“ gewählt, dann sollte vom Programm auch der Status (D53, Feld 5) den Zustand gedruckt bekommen und nicht nur der Verarbeitungszustand. D.h. wenn der Zustand gedruckt gewählt wird, dann muss die Kennung gedruckt auch in den Status der Position (Feld 5) eingetragen werden.

Vorgang/Ticket CSI-109-2021 mit FST531.DLL, Version 7.9i, erledigt, D&C

Es erfolgen Updates auf Datei 40 und Datei 23. Z.B. wird das Feld 57 in Datei 23 mit dem aktuellen Sachbearbeiter versorgt.

Nachvollziehbar (aber nicht für Datei 40!) mit Anwahl, Auftragsnummer bestätigen, Ok (also Wechsel zu Positionen) und dann verlassen.

Vorgang/Ticket CSI-572-2021 mit FST531.DLL, Version 7.9j, erledigt, D&C

Der Bezug zu einem Kundenauftrag im Kopf kann auch aus der Auskunft übernommen werden. Dadurch werden auch die Felder Kundenauftragsposition und Unterposition versorgt, die aber im Dialog gesperrt sind.

Wenn nun die Auftragsnummer aus dem Auftrag wieder entfernt wird, dann bleiben diese beiden Felder mit den zuvor übernommenen Werten stehen. Da die Felder gesperrt sind, sollten beide Felder beim Entfernen der Auftragsnummer auch wieder geleert werden.

32 FST535

Vorgang CSI-110-2021 mit FST535.DLL, Version 7.9b, erledigt, Projekt 535-ek08, Nabertherm

Wenn man nur Personalmeldungen in FST572 macht und diese in FST535 storniert, werden alle Personalmeldungen storniert trotz Angabe der laufenden Nummer.

Reproduktion in FST572 Storno mit den Daten aus der Anlage mit Referenznummer 3202 und laufender Nummer 8. Es werden alle bis auf 1+2 storniert.

Ohne Vorgang mit FST535.DLL, Version 7.9c, erledigt, Projekt 535-ek09, ba/Block

Auftrag oder Position rückmelden und dabei Menge überbuchen und nicht erledigen.

Danach Stornieren (gesamter Auftrag oder Position) und der dispositive Bestand im Teile- und Lagerstamm wird falsch korrigiert (sowohl der FA-Bestand als auch der reservierte Bestand).

Beispiel: Menge Soll: 100, Menge Ist: 111, beim Storno wird um 111 korrigiert.

Vorgang/Ticket CSI-447-2022/ mit ACTIPS.DLL, Version 7.9.9, erledigt, tk

Storno mit M535:

Normalerweise kann auch wenn Buchen unter 0 generell in der Konfiguration verboten ist, in FST535 storniert werden (Auftrag und somit auf ZF Buchung) auch wenn dadurch der Lagerplatzbestand unter 0 gebucht wird.

Bei Einstellung Unter0-M=No in Sektion [Buchen] und Buchen unter 0 generell erlaubt wird aber mit LPV/LPCV-Teilen ein IPS-Fehler ausgegeben und es entstehen Inkonsistenzen (Diagnose M9963). Dies ist nun beseitigt, aber in der Diagnose wird bei Auswahl „Zuordnungsbestand aus Zuordnungen abgleichen“ (M9963) gemeldet, dass der freie Bestand (da dieser kleiner 0 ist) kleiner dem Zuordnungsbestand ist. Man erkennt dadurch auch, welche Chargen negative Bestände haben.

Vorgang/Ticket CSI-934-2022 mit FST535.DLL, Version 7.9d, erledigt, jh/GO

Nicht reproduzierbar aber beim Kunden schon 2 mal (in großen Abständen) ist der Fall aufgetreten, dass ein FA in allen relevanten Dateien (Kopf/Positionen) auf Zustand 00 storniert werden konnte, sofern die Abfrage Q581001 auf Zustand „00“ stornieren mit Ja beantwortet wurde.

In der Anlage die LOG. Zeile 41221.

Lösung: Vermutlich IMA-Fehler, da 535 beim Kunden mit IMA gestartet wurde.

Daher sollte aktuelles Kernsystem mit Änderungen bei IMA-Aufrufen und aktuelle RL_531.IMA mit Änderung „// 18.10.21 ek //3 Vorgang CSI-696-2021

Zusätzlich erfolgt nun mit neuen FST535.DLL jetzt vor der Ausgabe der Abfrage ob auf Zustand „0“ geändert werden soll eine Prüfung und es wird eine Fehlermeldung ausgegeben, sofern die Situation eintritt.

Vorgang/Ticket CSI-64-2022 mit FST535.DLL, Version 7.9e erledigt, ba/Steripac

Kunde arbeitet mit infra-BDE (M581).

Beim Abmelden von einem Arbeitsgang kann eine Bemerkung im Fenster Details eingegeben werden.

Diese Bemerkung wird in Datei 46 gespeichert, z.B. unter Ident =IND, Schlüsselfeld = X 805216 160 1.

Diese Bemerkung wird beim Stornieren vom Arbeitsgang nicht mit gelöscht.

Da diese Texte ausgewertet werden, sollen die Texte beim Stornieren der Buchung mit gelöscht werden.

Hinweis: Nun wird beim Stornieren einer Rückmeldung die Textkonserve gelöscht, sofern als Memotext-Schlüssel (Feld 141 in Datei 65) ein zur Rückmeldung passender Schlüssel eingetragen ist (Aufbau IND+X +Fertigungsauftragsnummer+Position aus Arbeitsgang+laufende Nummer).

Falls die Rückmeldung mit der Stornierung die Rückmeldung nicht gelöscht wird (Statistik noch nicht versorgt), bleibt auch der Text erhalten.

33 FST544

Supportfall mit FST544.DLL, Version 7.9a, erledigt, Ticket ZXV-ASATP-653, rk

Wenn im Programm FST544 im Sammeldialog (FST544_2) im Feld Planstart bis 99.99.99 eingegeben wird, werden nach TAB die Felder Planstart von und Planstart bis mit dem letzten Tag der aktuellen Kalenderwoche versorgt. Auch das Feld Planstart von, welches zuvor nicht eingegeben wurde.

34 FST565

Ohne Fall mit FST565.DLL, Version 7.9b, erledigt, Projekt 565-bh03, tk

Druck der individuellen Sortierung der Materialliste läuft viel zu lange, der Kunde hat den Eindruck das Programm ist abgestürzt. Laut LOG-Datei mit DebugDataBase wird der Druck sogar geschlossen, es geht dann aber nicht mehr weiter.

Sortierung überprüft und korrigiert.

Ticket CSI-442-2021 mit FST565.DLL, Version 7.9c, erledigt

Die Ausgabe von freien Texten auf der Materialentnahmeliste (keine zugehörige A oder M -Zeile) ist undurchsichtig. Scheinbar soll für die Ausgabe die Markierung Materialschein verantwortlich sein. Allerdings werden die Texte teilweise überhaupt nicht ausgegeben egal welche Markierung gesetzt ist, z.B. falls die erste Position eine T-Zeile ist, wird diese auf der Materialentnahmeliste nie gedruckt, gleichgültig welche Markierung gesetzt ist.

In der Anlage dazu Testdaten.

Beispiel: Freie Textpositionen sind 10 und 40. 40 wird nur ausgegeben, falls man die letzte Unterposition von Position 10 das "M" setzt, die erste Zeile gar nicht.

Reproduktion Auftrag 800062 in 565 drucken.

Lösung über INI-Einstellung FreeTxML in Sektion [FST565].**Ticket CSI-750-2022 mit FST565.DLL, Version 7.9d, erledigt, ba**

Mit M531 Auftrag mit Teil 0330001 erfassen, freigeben. Dann mit M565 im Echtlauf die Laufkarte drucken mit Zuordnungen erstellen und ausgeben.

Jetzt auf Ausgabewiederholung und bei Zuordnung erzeugen „ergänzen“ auswählen.

Nun werden alle Zuordnungen 2 x ausgeben

35 FST574**Supportfall MPG-QBLBG-550 mit FST574.DLL, Version 7.9c, erledigt, Projekt 574-ek23, tk**

Wird beim Rückmelden eines Erzeugnisses eine existierende Seriennummer eingegeben (INI-Einstellung SerienNR = 1) so werden fast alle Felder initialisiert, z.B. Kunde, Kundenauftrag, Memo).

Ohne Fall mit FST574.DLL, Version 7.9d, erledigt, Projekt _ERRek44, tk/AWA

Bei Buchung Material mit erstem Arbeitsgang aus M575 (und vermutlich auch bei direkter Nutzung des Verbuchers?) kommt fälschlicherweise die Meldung F311009 (Buchen unter Bestand = 0 verboten).

INI-Einstellungen

M934: Buchen unter 0 erlaubt.

[BUCHEN]

Unter0-... = No; Für alle Lager. MIT YES geht's

[FST574]

L_AG_SOFORT_ANTEILIG=Yes;

LMOB-ARunter0=No;

SollJAbleibt=Yes;

VbChaNurAusFA = Yes;

[FST575]

BDE65LNG=900;

Erzeugnis_Mit_L_AG=Yes;

Erzeugnis_Mit_L_AG_Erl=No;

LPCV_Erzeugnis_Mit_L_AG=2;

LPCV_MatSoll=1;

Mat_Mit1AG_Anteilig=Yes;

Ohne Fall mit FST574.DLL, Version 7.9d, erledigt, Projekt _ERRek44, ek

Die Existenz von Feld 164 in Datei 65 wurde nicht abgefragt und eines Datenfeldes abzufragen und es kommt bei Rückmeldungen (Material, auch über M575 oder Verbucher) ggf. zu einer zu bestätigenden Meldung „Feldbeschreibung Datei <65>, Feld <164> nicht gefunden“ und anschließend kann es auch zu Abstürzen kommen.

Ticket TVZ-PGDXC-690 mit FST574.DLL, Version 7.9e, und BDE581.DLL, Version 7.9c erledigt, Projekt _ERRek44, tk

Seit Version 7.9a von FST574 kann es bei anteiligen Buchungen, z.B. bei INI-Einstellung Mat_Mit1AG_Anteilig = Yes oder Meilensteinbuchungen oder Sollmengen anteilig über Schaltfläche in M5743 usw. anstelle von anteiligen Buchungen zu einer vollständigen Buchung über die Restmengen/Zeiten kommen.

Vermutlich schon immer wurde in speziellen Fällen (A-Zeile mit fixer Zeit und IST-Rückmeldung mit folgender Sollrückmeldung nicht anteilig mit der Erzeugnisrückmeldung oder anderen Sollabbuchungen) in der A-Zeile eine falsche IST-Zeit rückgemeldet (Restzeit nochmals vermindert um die bereits gemeldete Zeit).

Könnte auch bei Applikation „Spezielle PLV-Anpassung mit Umlagerung zu „Projekt rückmelden“ (5749) aufgetreten sein.

Alle Kunden mit Versionen von FST574 ab V7.9a und BDE581 ebenfalls ab Version 7.9a müssen unbedingt mit den beiden aktuellen DLLs (FST574.DLL, Version 7.9e und BDE581.DLL, Version 7.9c) beliefert werden.

Interner Hinweis: Resultierte aus falschem Defaultparameter in BU57X.HPP, FST575 muss nicht geliefert werden, da es nicht mit der falschen Quelle übersetzt wurde.

Ohne Fall mit FST574.DLL, Version 7.9e, erledigt, Projekt 371_374-bh03

Die prozentuale Aufteilung der Dispositionsmenge auf Hauptlieferant und Zweitlieferant war falsch.

Ticket 59 mit FST574.DLL, Version 7.9k und neuer INI-Einstellung erledigt, tk

Eigentlich kein Fehler, sondern Verbesserung:

Beim Rückmelden des letzten Arbeitsgangs ist die Eingabe der Menge ein Pflichtfeld.

Dies kann nun mit der neuen INI-Einstellung MngBeiLtzAGMuss in Sektion [FST574] unterbunden werden.

Ticket 60 mit FST574.DLL, Version 7.9k und neuer INI-Einstellung erledigt, tk

Bisher wird das Material bei Eingabe einer Chargenbezeichnung samt Lagerplatz entsprechend abgebucht, aber die ggf. vorhandene Zuordnung der Charge zu der Auftragsposition wird nicht angepasst (Menge/Status).

Mit der neuen INI-Einstellung MatPruefZuo in Sektion [FST574] kann nun festgelegt werden, wie bei Angabe einer Chargenbezeichnung samt Lagerplatz vorgegangen werden soll, sofern eine Zuordnung mit Status „Aktiv“ zu dieser Position existiert.

Ticket CSI-571-2021 mit 574-ZR1.IPS (Änderung /9) erledigt, Roku

Wenn bei der Materialrückgabe (Menü 574A) bei einem LPCV-Teil ein vom Planlager abweichendes Lager eingegeben wird, tritt ein Interpretersystemfehler auf (Interpretersystemfehler\n IPS Datei : 'C:\infra7900\GRAFIK\IPS\574-ZR1.IPS'\n Zeilennummer : '404'\n Zeilentext : BuInsertBuffer(strCZS);\n\nElement nicht geschrieben (14)\nDatenbankaufruf mit Buffer: Chargenzustandssumme ist gescheitert.\nDatenbankaufruf mit Buffer: ist gescheitert).

Ohne Vorgang mit FST574.DLL, Version 7.9m, erledigt, Projekt PRJ-133-2020, ek

In der Version 7.9n (intern: CSI-635-2021 ohne Versionsänderung) wurde ggf. eine Fehlermeldung „Feldbeschreibung Datei <124>, Feld <128> nicht gefunden“ wegen eines fehlenden Feldes im DataDictionary ausgegeben, sofern Feld 128 in der Seriennummerndatei noch nicht vorhanden ist.

Mit Vorgang CSI-3207-2021, FST574.DLL, Version 7.9o, erledigt, ek

Bei der Prüfung Spez_Lager1 und Spez_Lager2 war die Prüfung der INI-Einstellung falsch.

Dürfte aber bei korrekten Angaben keine Auswirkungen gehabt haben (außer vielleicht im Debug-Modus).

Vorgang/Ticket CSI-44-2022 mit ACTIPS.DLL, Version 7.9.9, erledigt, Block

Buchungen mit ZR, also Materialrückgabe, werden in Datei 91 addiert, anstatt abgezogen (s. Mengenfeld 8).

Reproduktion: Fertigungsauftrag mit Teil 0330001 und einer M-Zeile mit Teil 0330012 und 500 St erfassen und freigeben. Material voll rückmelden (500 St), Materialrückgabe von 50 St.

Dann Auftrag fertigmelden und mit M251 die Menge prüfen. Dort stand vor der Korrektur 550 St. Korrekter Wert muss aber 450 St sein.

Wurde mit Vorgang/Ticket CSI-447-2022 mit erledigt.

Ticket CSI-768-2022 mit FST574.DLL, Version 7.9q und FST575.DLL, Version 7.9b, erledigt, D&C

Beseitigt mit Änderung in Quelle BU57X.CXX.

Fertigungsauftrag mit M531 anlegen, Teil 0110012 verwenden.

Eine Arbeitsgangposition mit Sollabbuchung einbauen.

Auftrag freigeben und rückmelden.

Nun wird beim sollabgebuchten Arbeitsgang im Mastersatz der Arbeitsgangrückmeldung im Feld 155 der Datei 65 (Rückmeldeart bei Linienfertigung) z.B. ' t ' abgestellt (je nach Datenkonstellation).

Das führt wiederum zu Fehlern bei der Totalreplikation.

Auch die Felder 156 (Linienfaktor) und 97 (Kennzeichen Rüstzeit und damit auch Rüstzeit selbst) werden ggf. falsch versorgt.

Intern:

Fehler tritt in BDE581 nicht auf, daher nicht neu übersetzt.

Ursache: In Funktion s16vorbatch (Quelle BU57X.CXX) wird der Puffer strErf nur bis zur Länge 1000 versorgt.

Damit werden die oben erwähnten Felder zufallsgesteuert versorgt.

Man sollte BU57X.CXX in ACTIPS einbauen und den Datenaustausch aus den Programmen (574/575/581) neu designen.

36 FST575

Ohne Vorgang mit FST575.DLL, Version 7.9a, erledigt, Projekt_ERRek45, ks

Konnte nicht mehr übersetzt werden, da die Variablen strErfBde, strRettErf und scsLaufnr nicht definiert waren und in BU57X.CXX verwendet werden.

Vorgang/Ticket CSI-976-2022 mit FST575.DLL, Version 7.9c und FST574.DLL, Version 7.9r, erledigt, tk

Wenn LPV-Teile mit der Einstellung „LPCV_MatSoll = 1“ in Sektion [FST575] abgebucht werden, so wird der Stammlagerplatz nicht berücksichtigt. Bei einer Sollrückmeldung in FST571 wird dieser aber berücksichtigt und verwendet.

In der Anlage die Daten: Auftrag 700053, dazu die Übergabe Datei für FST575.

Es geht um Teil 1910005. Dieses müsste, da Stammlagerplatz vorhanden, von 02-02-02-0 abgebucht werden, wird aber von 02-01-01-0 abgebucht (getestet mit FST574, Version 7.9q und FST575, Version nicht gemeldet).

Bei INES-Test: Außerdem wurden je nach Konfiguration je nach Daten Lagerplatz Ziel und Quelle in Datei 86 je nach Daten unterschiedlich versorgt bzw. die Lagerplatzbestandskorrekturen wurden nicht durchgeführt (immer Datei 85, 86 und 88 kontrollieren und Verbucherschnittstelle postingcode 183/184 testen).

Hinweis: Nun wird der Stammlagerplatz an die Schnittstelle übergeben, sofern die allgemeine INI-Einstellung StammlPentnahme in Sektion [IPS] nicht mit No konfiguriert ist.

37 INFMACS

Ohne Fall mit infmacs.DLL, Version 7.9.1, erledigt, Projekt INFMACS-ks08, ba

Geht die Initialisierung des Excel-Exports schief (z.B. im Makro „ExcelCreateSheet“), wird nun der System-Fehlercode sowohl in der Meldung als auch in der LOG-Datei ausgegeben, so dass ggf. Rückschlüsse auf die Ursache möglich sind.

38 INFRAMAIL

IN_ETKT-42-2020 mit infraClientCore.dll (7.9.12), infraMail.dll (7.9.4), erledigt

Exemplarisch an EKA732 betrifft aber alles

Druck in EKA732 eine Bestellung am Bildschirm. Dann über das Vorschaufenster, 2. Symbol von links die Bestellung als PDF versenden. Jetzt öffnet sich das outlook-Fenster und erwartet die Eingabe einer Adresse. Keine Adresse eingeben, sondern in infra das Vorschaufenster schließen und im Selektionsdialog auf Abbrechen drücken. Der Selektionsdialog reagiert nicht. Jetzt das outlook-Fenster abbrehen und nicht speichern. Dann nochmals in EKA732 Abbrechen drücken. Der Dialog reagiert immer noch nicht und irgendwann stürzt infra mit Erstellung einer DMP ab.

CSI-563-2021 mit infraMail.dll (7.9.5), erledigt

Outlook: Body nur setzen wenn nicht leer (sonst wirkt Vorlage nicht), Dateiname bei Attachments setzen
Beim aktivierten Mail Plugin type Outlook, werden die Einstellungen, die man unter Optionen z.B für die Schriftart machen kann, nicht berücksichtigt. Reproduktion:

In Outlook bei Optionen unter Email, Briefpapier und Schriftarten, für das Erfassen von Emails z.B Times-NewRoman einstellen. In Outlook wird nun beim Erstellen einer neuen Email TimesNewRoman als Schriftart genommen.

Nun in infra aus einer beliebigen Druckvorschau eine Mail erstellen-> Schriftart ist unverändert (vermutlich Calibri)

39 INFRACLIENTCORE/INFRAGUINATIVE

CSI-69-2020 mit infraClientCore.dll (7.9.1) erledigt

Beim Speichern aus der Druckvorschau kann seit 7.9 (infraClientCore 7.8.12) nicht mehr in Verzeichnissen oder mit Dateinamen gespeichert werden, in denen Umlaute enthalten sind.

iN_ETKT-42-2020 mit infraClientCore.dll (7.9.12), infraMail.dll (7.9.4) erledigt

Exemplarisch an EKA732 betrifft aber alles

Druck in EKA732 eine Bestellung am Bildschirm. Dann über das Vorschaufenster, 2. Symbol von links die Bestellung als PDF versenden. Jetzt öffnet sich das outlook-Fenster und erwartet die Eingabe einer Adresse. Keine Adresse eingeben, sondern in infra das Vorschaufenster schließen und im Selektionsdialog auf Abbrechen drücken. Der Selektionsdialog reagiert nicht. Jetzt das outlook-Fenster abbrehen und nicht speichern. Dann nochmals in EKA732 Abbrechen drücken. Der Dialog reagiert immer noch nicht und irgendwann stürzt infra mit Erstellung einer DMP ab.

CSI-368-2022 mit infraClientCore.dll (7.9.21) erledigt

Marko MUL(99.80952164,0.997222222) liefert negative Zahl und auch sonst ziemlich neben dem richtigen Ergebnis, irgendwas mit -84,935.....

Problem tritt bei insg. genau 19 signifikanten Stellen auf (interner Überlauf).

CSI-69-2023 mit infraClientCore.dll (7.9.23) erledigt

EKA731: Beim Erfassen neuer Positionen wird im Rollbereich nicht auf die neu zu erfassende Position gescrollt.

CSI-143-2023 mit infraClientCore.dll (8.0.3) erledigt

Infra Programme können mit Feldern, die größer 255 Zeichen sind, nicht umgehen. Z.B. CDB-DaDictMgr::QueryFieldDescription oder CDBClient::DDQueryField liefern bei maximaler Feldlänge > 255 einen falschen Wert (Modulo 255)

CSI-657-2021 mit infraGuiNative.dll 7.9.12.008/8.0.22.003 erledigt

Wenn in der Gui bei Rectangle bei einer Auflösung von 1920 x 1080 für den letzten Wert eine Zahl größer 1050 eingetragen ist, dann kommt der Fehler wie in den internen Notizen: Reproduktion: In Gui

[IQUERY_IQUERY_MAIN]

Rectangle: 0,5,1920,1080

IQUERY_MAIN_STL_AUSWAHL_ÜbernahmeAuskünfteSchlüssel_MCSL: 100,100,100, 0,5,1920,1050 eintragen. Alle Auskünfte öffnen und wieder über Kreuz schließen.

Kommt wohl wenn man eine Gui von einem Rechner mit einer höheren Auflösung auf eine niedrigere kopiert

40 INFRARTF

CSI-481-2022 mit infraRTF.dll (7.9.2) erledigt

Fehler in EKA731 bei der Formatierung eines Textes. Die Meldung kommt, wenn man NICHT über das Editierfenster geht, sondern im Menü „Schrift“ anwählt.

41 INFRA.SERVER

Fall 61 mit infra.server (7.9.0.1004) erledigt

Update und Insert auf die SQL-DB liefern keinen Fehler, wenn ein Datensatz aufgrund eines Formatfehlers (z.B. falsches Datum) nicht geschrieben werden konnte.

Reproduktion:

[AUF435]

VbKopf=29,CurrentDate()

-> neuen Auftrag anlegen, bei OK kommt kein Fehler - der Auftrag fehlt aber in der SQL-DB

-> im Ereignisprotokoll wird der Fehler aber protokolliert

Ohne Fall mit infra.server (7.9.0.1004/7.9.0.1005) erledigt

SQLpur: Fehler bei SelectISN, mehrdeutiger Pfad und FetchNext auf temporärem Pfad falsch, wenn Schlüsselwerte nicht aus Datensatz stammen. Dateikoppelungen im Listengenerator wurden teilweise nicht gefunden.

CSI-487-2021 mit infra.server (7.9.0.1006) erledigt

Auf einem Server mit amerikanischem Gebietsschema oder wenn der Serverdienst unter einem Benutzerkonto mit amerikanischem Gebietsschema läuft, wird eine Lizenzdatei mit Befristung nicht akzeptiert. In der LOG kommt Lizenzfehler 11 (LCODE/11).

CSI-774-2021 mit infra.server (7.9.0.1007/7.9.0.1008) erledigt

SQLpur: Update eines Datensatzes versorgt Systemfelder nicht. Umlaute in Benutzergruppen funktionieren nicht.

CSI-367-2022 mit infra.server (8.0.1004) erledigt

Wenn ich über die Managementconsole infra sperre, aber Administratoren zulasse, fliegen auch die in der Gruppe der Administratoren befindlichen Benutzer raus. Nur der Benutzer „Administrator“ kann weiter in infra arbeiten.

Müsste es nicht so sein, dass alle Benutzer in der Gruppe Administratoren in infra arbeiten dürfen?

CSI-390-2022 mit infra.server (8.0.1005) erledigt

SQLpur: INTI03 (Termine verschieben) läuft unter SQLpur auf Fehler, folgende Server APIs produzieren Fehler:

SysQueryTableRecords (liefert immer 0)

DbsFetchPrev - liefert bei Gruppenwechsel (Code 18) falsche (vorhergehende) ISN

CSI-436-2022 mit infra.server (8.0.1007) erledigt

SQLpur

Symptom: nach der Umstellung auf SQLpur liefert 43A beim Sammeln keine Sätze mehr

Ursache:

- ein Fehler im DDFDF Feld 125 Datei 41 (GewAB) - Feldlänge steht auf 0, obwohl Format C1

- sibddgen ignoriert dadurch das Feld in der SQL-DB (Feld fehlt dort)

- der aktuelle infra.server liefert bei fehlenden Feldern Hex0 im Datensatz -> darüber stolpert 43A

Bei der Umstellung auf SQLpur führt das dazu, dass Informationen, die in der nativen Datenbank im Feld GewAB gespeichert waren, verloren gehen.

infra.server 8.0.1007 ist bei der DD-Generierung und beim SQL-Abgleich toleranter und erkennt bei Feldlänge 0 mit abweichendem Format, dass das nicht stimmen kann

Der neue Server beherrscht außerdem die DD-Generierung bei fehlendem sibdd.bin - also "nackt" z.B. aus der SQL-DB.

CSI-471-2022 mit infra.server (8.0.1008) erledigt

SQLpur: Date/Time-Felder die aus SQL in Datum und Uhrzeit-Felder übernommen werden, werden falsch formatiert - das Datumsfeld wird dadurch vernudelt

CSI-472-2022 mit infra.server (8.0.1008) erledigt

SQLpur: der aus der SQL-DB gelesene Umrechnungsfaktor (C12-Feld) wird bei der Übergabe an infra falsch formatiert und enthält u.U. Fantasiewerte

CSI-978-2022 mit infra.server (8.0.1010) erledigt

SQLpur: Bei aktiver genesisWorld-Schnittstelle crasht der Serverdienst bei der Anwahl von 931, sobald die genesis-Schnittstelle einen Zugriff auf die gesperrte Datenbank startet.

Die genesis-Schnittstelle versucht (anders als "normale" infra-Programme) trotz gesperrter DB auf Tabellen zuzugreifen, was den infra Server sehr irritiert.

CSI-41-2020 mit infra.server (8.0.1010) erledigt

Es gibt immer mal wieder das Problem, dass die langen Datumsfelder mit 00 anstatt der Jahrhundertzahl 20 versorgt werden, wenn über die redefinierten Felder gearbeitet wird. So z.B in 423 (Gültigkeitsdatum) oder 438 Liefertermin (nicht reproduzierbar).

Was man reproduzieren kann, dass z.B. über diesen Eintrag

[AUF435]

VbKopf=29,CurrentDate()

Feld 28 immer mit 00 an den ersten 2 Stellen versorgt wird.

Es sollte keine redefinierten Datumsfelder in infra geben.

Mit infra.Server 8.0.1010 wird fehlendes Jahrhundert (Blank oder 0) bei Insert und Update in nativer und damit auch in replizierter DB korrigiert - auch bei Reorg

CSI-131-2020 mit infra.server (8.0.1015), infraDBMan (8.0.3) erledigt

Wird die Auflösung auf 1600 X 900 gestellt, bei mehreren Monitoren müssen alle diese Auflösung oder darunter haben, sind die Buttons im Manager nicht mehr sichtbar bzw. bedienbar.

42 IQUERY (AUSKUNFT)

Supportfall CSI-555-2021 mit iquery.DLL, Version 7.9.0, erledigt, Projekt iqu-ks32, Steripac

Bei Verwendung der direkten SQL-Abfrage werden Uhrzeitfelder (Format U) in der Auskunft falsch angezeigt. Beispiel Auskunft aus Datei 65

CSI-164-2023 mit iquery.dll (7.9.1) erledigt

Wenn irgendwo die Auskunft über F12 oder rechte Maus gestartet wird (nicht über das Auswahlfenster "alle Auskünfte"), stürzt infra beim Schließen des infra Hauptfensters ab, produziert einen Dump oder lässt sich nicht mehr beenden.

43 LCV24A

Ohne Fall mit LCV24A.DLL, Version 7.9a, erledigt, Projekt 24A-bh03, ba/AALB

Anzahl Multiple Locks stößt an Begrenzung.

Firma erhält den Fehler 266 bei Nutzung über Menü 45V, wenn nur über das Datum selektiert wird. Einzelne Aufträge oder einzelne Kunden gehen. Fehler sagt: Fehler bei Multiple-Lock, wahrscheinlich kein Platz in der Tabelle, hauptsächlich bei Massendatenverarbeitung --> Zu viele Programme aktiv oder Programmfehler, kann durch Selektion vorübergehend aufgefangen werden.

Der Multiple-Lock kann lediglich 698 Sätze pro Tabelle sperren.

Lösung: Begrenzung der Anzahl der eingelesenen Datensätze auf 650, dann wird eine Meldung ausgegeben und der Einlesevorgang beendet. Die bis dahin eingelesenen Daten können normal bearbeitet werden.

Vorgang/Ticket CSI-108-2022 und CSI-225-2022 mit LCV24A.DLL, Version 7.9c, erledigt, AALB

Firma hat teilweise sehr große Aufträge, diese lassen sich dann nicht zuordnen (Multilock).

Ein Auftrag hat teilweise über 18000 Positionen. Deswegen scheitert der Multiplelock irgendwann. Programm sperrt auch Positionen die schon erledigt oder schon voll geliefert sind.

Der Multiplelock auf Datei 23 erfolgt vor Prüfung, ob der Satz überhaupt später in der Auflistung angezeigt wird.

Nun wird, wenn der Satz nicht unter die Selektionskriterien fällt, der Multiplelock auf den Satz wieder aufgehoben.

Zusätzliche Lösung:

Selektion Position von/bis statt nur "ab" im Dialog einbauen (nicht im Standard), siehe Einstellungskapitel zum Programm.

44 MBP370 (373/378/374/379)

Vorgang/Ticket CSI-58-2023 mit Daten ab V8.0, erledigt, tk

Die Auskunft bei Feld Lieferant geht auf Teiledaten nach Teilenummer, auch ist keine Auskunft übernehmbar (M373/M378/M374/M379).

Lösung:

Alle Auskünfte zu den Programmen 371 bis 379 wurden überarbeitet, siehe Updateschrift.

Für die Übernahme der Lieferantenummer aus der Auskunft wurden MBP373.SDF (Eintrag Read-100 = 100,3 und DDref-100 = 100,3 bei den beiden Eingabefeldern im Dialog 1) und MBP374.SDF angepasst (Eintrag Read-100 = 100,3 und DDref-100 = 100,3 bei den beiden Eingabefeldern im Dialog 11 und 13)

45 MBP371/376

Ohne Fall mit MBP371.DLL, Version 7.9b, erledigt, Projekt 371-ek02, D&C

Bei Planung von Kundenaufträgen (Menü 376) wurde Pfad 4 für die Dispositionen zum Einsammeln benutzt. Damit wurden immer alle Dispositionen gelesen.

Nun wird Pfad 10 verwendet. Damit werden nur noch die Dispositionen mit Status SPACE gelesen und bei Selektion nach Teilenummer auch nur die Disposition mit dieser Teilenummer.

Wird aber über die Kundenauftragsnummer (von = bis) selektiert, wird weiter der Pfad 4 benutzt und somit werden nur die Positionen des Kundenauftrags gelesen.

Ticket HIL-UMAHS-557 mit MBP371.CGW, Stand Februar 2020, erledigt, Projekt 371-ek02, ba

Im Dialog MBP371_2 wurde die Grit-ID für die Markierung «nettobedarfsgesteuert» von MBP371_2 auf MBP371_2_F14 geändert.

War versehentlich mit Version 7.9 (CGW von 2017) geändert worden.

Und in den Dialogen 50, 51 und 52 wurden Umlaute in den Anzeigedialogen aus BEARBEITEN – KONFIGURATION ANZEIGEN teilweise falsch angezeigt

Ohne Fall mit MBP371.DLL, Version 7.9e, erledigt, Projekt 371-bh04, D&C

- Die INI-Einstellung SperrRes aus Sektion [MBP376] funktioniert nicht in allen möglichen Kombinationen.
- Beim Zugriffspfad über den Sachbearbeiter (wird benutzt, wenn der selektiert wird) und INI-Einstellung LtzVerursacher=1 in Sektion [MBP] wird der Verursacher nicht immer korrekt versorgt.
- Bei der Aufteilung von Fertigungsaufträgen wurde die INI-Einstellung SicherZeitFA bzw. SicherZeitFaKunde in Sektion [MBP] nur beim ersten Fertigungsauftrag berücksichtigt.

Ticket CSI-51-2022 mit MBP371.DLL, Version 7.9h, erledigt, D&C

MBP376: Je nach Selektion (Teil liegt in allen Fällen in der Selektion) wird die Struktur geplant oder auch nicht. Ausführliche Anleitung in der Akte mit Daten

Fehlerbehebung:

Die Abfrage auf INI-Einstellung SperrRes = Y in Sektion [MBP376] kam zu früh und hat die Auflösung der Struktur verhindert. Abfrage wurde verlegt.

Nur interne Info: Die Sperre wird jetzt über den Teilestamm des Verursachers und damit über die Auftragsposition bzw. Fertigungsposition geprüft. Möglicherweise kann es hier zu Abweichungen kommen, da der Verursacher ggf. in manchen Fällen abweichend gefüllt ist. Muss beobachtet werden.

46 MBP372/377

Fehler CSI-2869-2021 mit MPB372.DLL, Version 7.9a, erledigt, jh

Wenn es keine Dispo-Vorschläge zum Vorschlagen gibt, dann bleibt das Programm in einer Endlosschleife hängen.

Fehler CSI-69-2022 mit MPB372.DLL, Version 7.9b, erledigt, Brunner

In M372/377 schließt sich das Programm, sobald man auf dem letzten Satz steht und nach vorne blättert oder auf dem ersten Satz steht und zurückblättert.

47 MBP374/379

Supportfall MBR-QSBSM-747 mit ACTIPS.DLL, Version 7.9.4, erledigt, Projekt IPS-ek14, Kemper

Beim Generieren von Bestellungen mit automatisierter Bestellfreigabe:

Statt dem Bestellwert aus dem Bestellkopf wurde hier jeweils nur Nettowert der ersten Position zum Vergleich herangezogen.

Bei der Berechnung der Max-Bestellwerte werden auch abweichende Bestellwerte in das Protokoll eingetragen (rote Schrift). Da scheint es so zu sein, dass die Positionswerte so lange addiert werden, bis der

Max-Wert überschritten wird. Die Nicht-Freigabe ist somit schon korrekt, aber vielleicht lässt sich das ja auch noch richtig ins Protokoll übertragen.

Interner Hinweis aus Kundentest:

Die Einträge, bei denen der Hinweis „Nichterreichung des Mindestbestellwertes“ nicht stimmt, habe ich gelb markiert. Da musste eigentlich die Freigabe erteilt werden.

Interne Bemerkung:

Problem war das Prinzip bei der MBP:

Es wird nach jeder Generierung einer Bestellposition aus den Vorschlägen die Bestellung neu durchgerechnet.

Falls es dazu kommt, dass ein Vorschlag an eine bestehende Bestellung angehängt wird, wird die Bestellung wieder komplett neu durchgerechnet.

Wenn nun bei der ersten Position z.B. der Mindestbestellwert nicht erreicht wurde, wird im Kopf nicht freigebbar eingetragen und dann wurde bei der nächsten Position zu der Bestellung keine Überprüfung mehr gemacht, da bereits Freigabe verweigert wurde.

Nun wird die Freigabekennung unabhängig von der akt. Kennung (freigebbar/nicht freigebbar) neu geprüft.

Die bisherigen Protokollierungen bleiben erstmal unverändert erhalten, also auch mit der Schwäche, dass Mindest-/Maximalwert immer die Situation zur augenblicklich neu erstellten Position wiedergibt.

Ohne Fall mit MBP374.DLL, Version 7.9g, erledigt, Projekt 531-ek42, ek

In 531/374 war VbKopf40-F... fehlerhaft. Sofern Anführungszeichen benutzt wurden (das ist aber korrekt und bei Makros auch zu empfehlen), wurden keine Makros aufgelöst.

Ohne Vorgang mit MBP373.CGW vom 16.2.2021, erledigt, Projekt 373-bhCGW

Im Dialog MBP373_1 wurde die Grit-ID der Schaltfläche [Übernahmeprotokoll] von PB_CANCEL auf PB_UEBER geändert, da zuvor identisch mit Schaltfläche [Abbrechen].

Vorgang/Ticket CSI-771-2021 mit MBP374.MIL/CGW, ab Version 8.0, erledigt, tk

Bei der Generierung von Bestellungen/Anfragen (Dialog 13) sollte die Markierung «Bestellungen ausgeben» in «Bestell./Anfr.» geändert werden (Hinweis H517016 wurde angepasst).

Und bei der Druckausgabe sollten Anfragen erkennbar sein. Lösung: Hinter der Ausgabe VZ wird nun für Anfragen der Text „Anfrage aus Menü 73A“ bzw. „Anfrage aus Menü 731“ ausgegeben (Drucksteuertabelle 205).

Hinweis: Da die Zustände bei Anfragen aus „Einkaufsvorgänge bearbeiten“ (731) konfigurierbar sind, bitte beachten, dass der Standard hier von einem Zustand < 10 ausgeht!

48 MBP375

Ohne Fall mit MBP375.MIL, Korrektur 7.9-1, erledigt, tk

In Tabelle 101 war der Vorschub zu groß (M:3) und wurde auf M:1 korrigiert.

Ohne Fall mit MBP375.DLL, Version 7.9a, erledigt, tk

Bei Markierung von „nur Summen“ werden nicht alle Teile laut Selektion gefunden. Somit ist eine Disposition nicht möglich.

Infra friert nach Klick auf OK ein und muss mit Strg-Alt-Del geschlossen werden.

Die nächsten Zugänge sind nicht in chronologischer Reihenfolge und es werden für ein Teil nicht alle nächsten Zugänge angezeigt.

INI-Einstellungen:

[MBP375]

ANZEIGENACHTERMIN=1

ANZEIGENACHTERMINSUMME=2

[REPLACECGW]

; (nicht vorhanden)

[REPLACEMDD]

; (nicht vorhanden)

Anhand dieser Einstellungen wurde die Anzeige mit „nur Summen“ geprüft und entsprechend dieser Kriterien die Ausgabe der Teile korrigiert.

Korrektur damit Infra nicht mehr einfriert:

Hier war das Problem, dass nicht nur Sätze angezeigt wurden die VOR dem eingegeben Termin lagen, sondern dass die Bestellposition teilweise zum nachfolgenden Artikel gehörte. Das Problem trat nur sporadisch auf und fiel daher nicht gleich ins Auge.

Ticket CSI-819-2022 mit MBP375.DLL ab Version 7.9b erledigt

Wenn ein Teil keine Disposition hat und Selektion wie im Screenshot 2 zum Vorgang (Strukturauflösung, und nur Summen) erfolgt, kommt Fehler „B2C Library\nFunction : MID(String,28,15)\nErrMsg : illegal string“.

Ticket CSI-820-2022 mit MBP375.MIL ab V8.0 erledigt, jh

Falls nur Summen ausgegeben werden, werden immer 2 Zeilen vorgeschoben (Drucktabelle 101).
Ab Korrektur 7.9-1

49 MEGAS

Ohne Fall mit MEGAS.DLL, Version 7.9g, erledigt, Projekt meg-ks25

Die Angabe von „Required=Yes“ oder „Required=Warn“ in der [MegLookup]-Sektion führte im Ändern immer zur automatischen Anlage des Koppelsatzes (ohne Warnung), wenn die Koppelung mit „Modify=Yes“ als änderbar markiert war. Unabhängig davon wurde bei „Required=Warn“ nie gewarnt.
Eine Warnung erfolgt jetzt nur im Modus Ändern oder Erfassen.

Ticket FPT-TWQDZ-127 mit megas.DLL, Version 7.9g, erledigt, Projekt meg-ks25

Wenn in M111 die Preiseinheit geändert wird, wird der letzte Bruttoverkaufspreis fälschlicherweise nicht geändert. Die anderen letzten und durchschnittlichen Preise werden geändert.

CSI-560-2021 mit megas.dll (7.9.6) erledigt

Durch eine Korrektur in Megas (Required-Angabe in Zusammenhang mit "CreatelfMissing" in [MegLookup]) wurde die automatische Generierung von Lager- und LPCV-Stammsätzen (Sonderbehandlung) im Ändern-Modus unterbunden, da hier keine Required- und CreatelfMissing-Angabe im CGW definiert ist.

Weiteres Problem: bei der Neuanlage eines Lagerstamms in 111 wurde (auch nach der 1.Korrektur mit 7.9.5) der Name des Lagers nicht angezeigt

CSI-640-2021 mit megas.dll (7.9.7) erledigt

Wenn Felder wie Lager oder LPCV durch den Vorbelegungssatz vorbelegt werden, und beim Erfassen nicht betreten werden, dann wird weder in Datei 24 noch in Datei 87 ein Satz angelegt. Das Gleiche gilt fürs Kopieren.

50 MODSTAT

Ohne Fall mit modstat.DLL, Version 7.9.0, erledigt, Projekt mod-ks03, ks

Sobald es in der sibdb.ini in der Sektion [DataBases] einen Eintrag mit fehlender Angabe einer Treiber-
INI-Datei gibt, hängt sich die Systemübersicht mit einer Endlosschleife auf.

51 MWI319

Supportfall QNB-GJAQD-970 mit MWI319.DLL, Version 7.9a erledigt, jh

Die Seriennummer im Lagerplatzbestandssatz (Datei 85, Feld 21) wird nun auch bei Umlagerung im Stapel berücksichtigt.

Wenn bisher in "Umlagerung Lagerplatz im Stapel" (3195) umgelagert wurde gehen die Seriennummern verloren. Vorgehensweise:

- Modul 574 Rückmeldung, dabei Zuordnung der Seriennummern zu den einzelnen Chargen.
- Modul "319 Umlagerung Lagerplatz im Stapel"

Die Seriennummern sind anschließend nicht mehr verfügbar.

Wenn eine einzelne Umlagerung mit Modul 3194 durchgeführt wird funktioniert alles!

Ohne Fall mit MWI319.DLL, Version 7.9b, erledigt, Projekt 319-ek07, ba

Bei Auswahl „Zugang durch Fertigmeldung“ (319B) tritt folgender Fehler auf.

Zum Test 0110012 mit der Zugangsmenge 1 buchen. Passt.

Nun die Stückliste 011011 so ändern, dass nur noch eine Textzeile in der Stückliste vorhanden ist oder aber weder Text noch S-Zeilen.

Jetzt Teil 0110012 noch einmal mit der Zugangsmenge 1 buchen.

Nach der ZF Buchung erfolgt eine Abfrage „Endkomponente besitzt Auflösungskennzeichen - Weiter (J/N) ?“.

Bei Antwort Ja passt alles.

Bei Antwort Nein wird für das Teil 0110012 zusätzlich zur ZF-Buchung auch eine AR-Buchung gemacht!

Fehler CSI-513-2021 mit MWI319.DLL, Version 7.9e, erledigt, Projekt 319-bh02, jh

Wertekorrektur verhält sich ab 2. Buchung falsch:

Daten für die erste Korrektur werden eingegeben und mit OK bestätigt. Soweit alles in Ordnung.

Der Fokus steht oben auf Buchungstyp und alle Daten sind noch eingetragen. Bei Bestätigung der gleichen Belegart für die 2. Buchung passiert noch nichts, bei Eingabe einer anderen Belegnummer, werden die Felder Position und Belegart geleert. Warum wird hier die Belegart wieder geleert?

Passiert in Infra 7.9 und Programmstand 7.8e.

Das Verhalten war in Infra 7.7 mit Programm 7.7c noch besser.

Nach der ersten Buchung war es noch gleich, aber mit Bestätigen der Belegart (auch ohne Änderung) wurde Belegnummer und Position geleert, aber die Belegart blieb erhalten.

Für das Ändern mehrerer Buchungen ist dies deutlich besser.

Ohne Fall mit MWI319.DLL, Version 7.9e, erledigt, Projekt 319-bh02, jh

Wertekorrektur und Storno mit Charge 0 waren nicht möglich.

Vorgang/Ticket CSI-3049-2021 mit MWI319.CGW, ab Version 8.0, erledigt, tk

Im Dialog MWI319_V doppelte Feld-Id MWI319_1_F1_4, daher ID für Markierung «Umlagerung über Stückliste» auf MWI319_1_F1_42 geändert.

Tabulatorreihenfolge war falsch: Im Dialog MWI319_V von Bestandkorrektur mit Pfeil nach unten wird Umlagerung über Stücklisten aktiviert. Die komplette Reihenfolge wurde überarbeitet und entspricht nun der Anordnung im Dialog.

52 MWI31M

Ohne Fall mit MWI31M.DLL, Version 7.9b, erledigt, Projekt 31m-ks26, ek

Feldnamen mit Unterstrich können nicht im Protokollstring mit @-Symbol für die Protokollierung angegeben werden.

Ohne Fall mit MWI31M.DLL, Version 7.9b, erledigt, Projekt 31m-ks26, jh

Bei SQLpur oder wenn kein Replikations-Datenbanktreiber vorhanden ist, stürzt 31M mit Dump ab.

Ohne Fall mit MWI31M.DLL, Version 7.9b, erledigt, Projekt 31m-ks26, ba/Spellman

Wenn der Verbucher auf einem nicht deutsch eingestellten Betriebssystem läuft, wird „bookingdate“ nicht versorgt – im Protokoll erscheint ein COM-Fehler.

Ticket CSI-691-2021 mit ACTIPS.DLL, Version 7.9.7, erledigt, Roku/jh

Wenn der Verbucher sehr viele Buchungen durchführt wird immer mehr Hauptspeicher belegt, bis am Ende es zum Fehler „ADO(-2147024882,136.): Microsoft OLEDB Persistence Provider / Für diesen Vorgang ist nicht genügend Speicher verfügbar“ kommt, da die 2GB-Grenze für die Anwendung (sibpps.exe) erreicht ist. Beim Kunden waren das ca. 15000 am Tag, immer M384, postingcode 9. Kann aber auch mit anderen postingcodes, z.B. 910 reproduziert werden.

Vorgang/Ticket CSI-2870-2021 mit EKA742.DLL, Version 7.9e, erledigt, jh

Zu bestätigende Meldung beim Aufruf der Verbucher-Schnittstelle „BDE-Anmeldung Ausführungszeit“ (postingcode 215):

„Daten nicht geschrieben, da bereits vorhanden, INTRASTAT:ExtTeilenummer, 255.....“.

Ticket CSI-434-2024 mit ACTIPS.DLL, Version 7.9.8, erledigt, METEC

Kunde hat sich beschwert, dass beim Import der Teile aus Docuware beim Kopieren des Arbeitsplans aus dem angegebenen Muster-Arbeitsplan die Texte nicht mitkopiert werden (Datei 11).

Siehe Verbucherschnittstelle „Spezielle SQL-Übernahme Teilestamm und AP/SL“ (postingcode 921)

Ticket CSI-765-2021 mit MWI31M.DLL, Version 8.0a, erledigt, tk

Bei INI-Einstellung „EMAIL-error = SendMail..“ in Sektion [MWI31M] werden auch Mails gesendet, falls es sich nicht um einen Fehler, sondern nur um eine Warnung handelt, z.B. weil das Teil prüfbar ist. Verbucht wird aber trotzdem.

Siehe nun neue INI-Einstellung **EMAIL-AbErrclass** in Sektion [MWI31M] mit der die Versendung von Warnungen unterdrückt werden kann.

53 MWI332

Vorgang/Ticket CSI-552-2021 mit MWI332.DLL, Version 7.9a, erledigt, TS

Die Abfrage auf Zustand teilgeliefert war falsch. Statt auf < 40 (teilgeliefert) wurde auf <= 20 abgefragt. Somit wurden Auftragspositionen mit z.B. Zustand 21 nicht ausgegeben.

Zur Frage „warum Position nicht teilgeliefert sein darf ist auch unklar“:

Das wäre eine neue Anforderung, die wir anbieten könnten, aber die definierte Aufgabe des Programms ist es, die noch nicht (teil-)gelieferten Aufträge zu zeigen, also was wurde noch nicht geliefert.

54 MWI381/382

CSI-115-2023 mit MWI381.dell (7.9.1) erledigt

Bei der Suche NÄCHSTER Datensatz läuft das Programm auf einen Fehler und bricht dann die weitere Bearbeitung ab. Passiert bei bestimmten Teilenummer-Mustern, bei denen alle 15 Zeichen ausgenutzt werden.

55 MWI387/388

Ohne Vorgang mit MWI387.DLL, Version 7.9a, erledigt, Projekt 387-ek04, jh

Lagerstamm wird erst nach Eingabe Lager gelesen. Nun wird schon bei Eingabe Teilenummer und bei Auswahl eines Satzes (Blättern, Eingabe Nummer) gelesen.

Vorgang/Ticket CSI-915-2022 mit Daten ab V8.0, erledigt, ba

Es fehlen die Auskünfte zur Inventuraufnahme (Datei 70).

Zu allen 3 Pfaden gibt es nun Auskünfte und in den Programmen M387 und 388 wurde die Datei bei den Auskünften aufgenommen.

Alle Auskünfte zu LPCV-Dateien wurden entfernt.

Vorgang/Ticket CSI-977-2022 mit MWI387.DLL, Version 7.9a und MWI387.CGW ab V8.0 und MWI388.DLL, Version 7.9a, erledigt, tk

MWI388 berücksichtigt bei der Ausgabe die Gewichtseinheit nicht (Feld 46 in Teilestammdatei 6). Es wird immer mit Gewichtseinheit 1 gerechnet.

Lösung:

Es wird nun die Gewichtseinheit aus dem Teilestamm in M387 in ein neues Feld der Datei Inventuraufnahme (Datei 70, Feld 23) aufgenommen und in M388 wird das Gewicht der Position unter Berücksichtigung der Gewichtseinheit ermittelt.

56 MWI393

Vorgang/Ticket CSI-2835-2021 mit MWI393.DLL, Version 7.8a, erledigt, ba

Die ermittelte Beschaffungszeit sollte auch ganzzahlig ermittelt werden können.

Nun kann mit der INI-Einstellung BZrunden in Sektion [MWI393] festgelegt werden, dass die ermittelte Beschaffungszeit auf eine ganze Zahl aufgerundet wird.

57 MWI396/398

Supportfall mit MWI396.DLL, Version 7.9b, erledigt, D&C

Besondere Maßeinheit wurde nicht korrekt bei der Übergabe per CSV-Datei berücksichtigt (nur in Version 7.9a falsch).

Supportfall mit MWI396.DLL, Version 7.9b, erledigt, Schmidt MB/jh

XML Benennung des Knotens partyId war fälschlicherweise partyID (nur in Version 7.9a falsch).

Supportfall mit MWI396.DLL, Version 7.9b, erledigt, jh

Korrekte Codierung der XML-Datei geht verloren (nur in Version 7.9a falsch).

Supportfall mit MWI396.DLL, Version 7.9b, erledigt, jh

XML ReferenzPeriode muss im Format JJJJ-MM ankommen, dies war bisher nicht der Fall (nur in Version 7.9a falsch).

Ohne Fall mit MWI396.DLL, Version 7.9e, erledigt, Projekt 396-ek03, jh

Bei der XML- und CSV-Schnittstelle wird die Warenbezeichnung nicht im ISO-Format übergeben.

Ticket PRJ-246-2020 (Nachtrag) mit MWI396.DLL, Version 7.9e, erledigt, jh

Die Übergabedatei wird nicht akzeptiert, wenn der Rechnungsbetrag oder der statistische Wert 0 ist, diese beiden Felder müssen immer ungleich 0 sein.

Lösung: Neue INI-Einstellung KeinNullWert=Y in Sektion [MWI398] muss aktiviert werden.

58 ONLINEHILFE (HANDBUCH/SYSTEMINFORMATIONEN)

Supportfall MKB-GKBQY-169 mit nächstem Update/SP nach 7.9 erledigt

Kapitel 129.C Einstellungen "Stücklisten- und Teilestammübernahme aus CAD", Sektion [PDV129]:

Teilenummer für Vorbelegungssätze (bei SLart = 2)

Richtig:

Teilenummer für Vorbelegungssätze (bei SL-Art = 2)

VBteilSLart2

Ohne Fall mit nächster Handbuchversion nach 7.9 erledigt, ks

In Sektion [General] war der Eintrag zu NoldleModules falsch.

Statt der Programmangabe wie z.B. MWI31M darf nur der Kürzel angegeben werden, also 31M.

Ohne Fall mit nächster Handbuchversion nach 7.9 erledigt, ks

Anwender.chm: Beim folgenden Eintrag in [GuiBuffer] sind die Parameter vertauscht:

InitBuffer-Schlüssel = GritID, Fokus(0/1), Muss(0/1), "Inhalt"

Richtig wäre:

InitBuffer-Schlüssel = GritID, Muss(0/1), Fokus(0/1), "Inhalt"

Ohne Fall mit nächster Handbuchversion nach 7.9 erledigt, Projekt 438-ek14, ek

Falsch:

Auftrag (auch bestehender)

Gutschrift

Richtig:

Angebot (auch bestehender)

Auftrag

Supportfall XVO-GRDWS-599 nächster Handbuchversion nach 7.9 erledigt, Projekt 438-ek14, tk
Sektion [FST574]**LPZleer** = No (Default: Yes)

Mit der Angabe No kann die Eingabe eines leeren Lagerplatzes beim Rückmelden von Material und Zusatzkosten Material verboten werden. Bei Positionen mit Soll-Abbuchungskennung wird die Einstellung ignoriert (siehe auch Einstellung "~~PLZmuss~~" "~~LPZmuss~~" für die Muss-Eingabe im Feld «~~Chargenbezeichnung~~Lagerplatz»).

Ohne Fall mit nächstem Update/Servicepack nach 7.9 erledigt

Im Handbuchkapitel steht zu M422 noch, dass der Buchstabe B auch für Ausgabe auf Ausfasslisten steht, dafür gibt es seit dem jetzigen Einkauf den Buchstaben G.

Supportfall HWX-BRKTG-093 mit ANWENDER.CHM nach V7.9, Projekt 113-ek01, tk
ExportDocToCRM nicht beschrieben**Supportfall CSQ-CCNFP-548 mit ANWENDER.CHM nach V7.9, Projekt 113-ek01, tk**
Verzeichnis Onlinehandbuch nicht korrekt beschrieben**Ticket 28 mit SIBPPS.CHM nach V7.9 erledigt, tk**

In Kapitel „544 Materialdispositionsliste“ fehlte die Angabe, dass Anfragen aus M73A bei der verfügbaren Menge berücksichtigt werden.

Ticket 31 und CSI-690-2022 mit ANWENDER.CHM nach V7.9 erledigt, ks
[General]**NoldleModules** = *Liste von Programmen*; (kein Default)

Hier können infra-Programme angegeben werden (**Funktionsnummern durch Kommata getrennt**), für die ein automatisches Schließen über die „IdleTimeout“-Einstellung verhindern wird, sobald diese geöffnet sind. Sinnvoll ist das besonders bei Schnittstellenprogrammen, die ohne Datenbank- und Benutzeraktion auf externe Daten warten.

Z.B. **NoldleModules** = **31M,448,449,45I**

59 PDV121

Ticket CSI-811-2021 mit PDV121.DLL, Version 7.9c, erledigt, tk

Daten zum Test liegen vor.

In 121 die Teilenummer 0710612550 selektieren, rechte Maus Baukasten vergleichen wählen und 0710612540 in den Dialog eingeben. Bei abweichenden Mengen kommen dann Mengeneinheiten aus völlig anderen Stücklisten oder auch Mengen aus anderen Stücklisten.

Abgebildet in PDV121_Chaos.pdf. Im Druckpuffer stehen bei abweichenden Mengen völlig andere Stücklistenpositionen in Puffer 257 als der selektierte Baukasten 0710612540 und aus diesen falschen Stücklistenpositionen werden die Mengen und Einheiten ausgegeben.

Lösung:

Zugriff auf ISN war zu kurz. 5 Stellen statt 8. Damit wurde bei ISN-Nummern > 5 eine oder mehrere Stellen abgeschnitten und somit auf dem falschen Satz aufgesetzt.

Ticket CSI-811-2021 mit PDV121.DLL, Version 7.9c, erledigt, rs/jh/Ahlbrand

Das Tauschen von Teilenummern dauert beim Kunden ewig.

"Position ersetzen" und "über Gültigkeitsdatum ein- und aussteuern" sind betroffen.

Lösung:

Beim Selektieren den Index Datei 7 von 1 auf 2 gesetzt.

Bei Ersetzen über Gültigkeit den Puffer für die Teilenummer alt als Suchkriterium Datei 7 verwendet und nicht den Puffer aus der Selektion Teilenummer von.

60 PDV129

Ohne Fall mit PDV129.DLL, Version 7.9a, und PDV129CA.MIL (Änderung 7.9-1) erledigt, Projekt 129-ek33, Baier

Leere Teilenummern wurden bei der Anlage bzw. Aktualisierung der Teilestämme akzeptiert.

Ohne Fall, mit PDV129.DLL, Version 7.9b, erledigt, Projekt _ERRek44, ks

Bei einem Datenbankfehler beim Update des LPCV-Teilestammsatzes (Datei 87) wurde falscher Fehler ausgegeben (intern 18 statt 16 an Pufferposition 160, resultierend aus falschem Fehlercode 87 statt 6)

61 PDV161

Ticket CSI-170-2020 mit PDV161.DLL, Version 7.9b, erledigt, Projekt 161-bh01, jh

Bei der INI-Einstellung Preis0 in Sektion [PDV161] wird zwar richtig mit Preis 0 gerechnet, aber es wird der Preis aus der Vorgängerposition ausgegeben.

62 PDV169

Fehler zu Vorgang CSI-755-2021/CSI-3054-2021 mit PDV169.DLL, Version 7.9b, erledigt, Block

Wenn zu einer Position mehrere Metallzuschläge hinterlegt sind, also z.B. Kupferzuschlag und Aluminiumzuschlag wird immer nur der erste Metallzuschlag berücksichtigt.

Falls in einem Abrufauftrag mehrere Abrufpositionen mit mehreren Metallzuschlägen stehen, werden die Metallzuschläge mehrfach in der Liste ausgegeben. Dies liegt daran, dass die Abrufpositionen alle dieselbe Positionsnummer haben und somit beim Lesen pro K-Position immer alle Metallzuschläge ausgegeben werden, auch die der anderen K-Positionen mit derselben Positionsnummer.

63 REPORTLINKS

Vorgang/Ticket CSI-566-2021 mit RL_42B.IMA, Änderung /1, erledigt, tk

Die IMA-Datei für den Reportlink auf „Liste der externen Teilenummer nach Kunde“ (42B) geht fix von Beispieldaten aus und verwendet den Dialognamen LB.....

Nun wird abhängig von der Datenbank (Beispieldaten J/N laut Globalvariable) der richtige Dialog gestartet (LD9024.CGW bzw. LB9024.CGW).

Außerdem wurde die falsche Feld-ID für die Kundennummern benutzt, nämlich LG....

Achtung: Wer über den Parameter PT01 dieselben Kürzel für Beispiel- und Echtdaten verwendet, muss die IMA-Datei anpassen.

64 SETUP-SYSTEM / STP

CSI-2926-2021 mit acipsdb.dll (7.9.1) erledigt

ACHTUNG!

Bei Verwendung von StpImport oder StpUpp mit der Option "Update oder Insert" in Setup- bzw. Datenmanipulations-Skripten kann es zum Löschen von Datensätzen kommen. Betroffen sind Tabellen, in denen nur ein (mehrdeutiger) Schlüssel mit sogenannten "Order-Feldern" also Sortierfeldern definiert ist, wie zum Beispiel Stücklisten und Arbeitsplänen.

Hier ist nur die Owner-Teilenummer Bestandteil des Schlüssel - Position und Unterposition sind reine Sortierfelder. Das führt bei Datenbankzugriffen dazu, dass (auch zum Beispiel beim StpSelect) beim Suchen eines Datensatzes der Rückgabewert 0 geliefert wird, obwohl eine bestimmte Position innerhalb eines Baukastens nicht gefunden wurde, sondern nur die nächst höhere. Beim StpImport oder StpUpp wird dann fälschlicherweise dieser (scheinbar richtig) gefundene Satz aktualisiert und mit der falschen (niedrigeren) Positionsnummer (oder Unterpositionsnummer) überschrieben - der Satz mit der nächsthöheren Positionsnummer ist damit gelöscht.

Beispiel:

Owner/Pos
0110012/10
0110012/20
0110012/30

Neuer Satz

0110012/15

-> Satz 0110012/20 wird mit neuem Satz 0110012/15 überschrieben

Lösung:

Mit ACIPSDB.DLL 7.9.1.0 werden beim Lesen von Datensätzen immer alle Felder der Pfadangabe geprüft - d.h. wenn sich Position oder Unterposition vom gesuchten Datensatz unterscheiden, wird bei Stp-Select 10 als Rückgabewert geliefert. Bei StpImport und StpUpp führt das dazu, dass nur Sätze überschrieben werden, bei denen Position+Unterposition mit dem neuen Datensatz übereinstimmen.

65 SIBD03 (MENÜ 9963, BESTÄNDE PRÜFEN/ABGLEICHEN)

Vorgang/Ticket CSI-2850-2021 mit SIBD03.DLL, Version 7.9a, erledigt, tk

Keine Protokollierung der aktuell bearbeiteten Bewegung in Hinweiszeile bei „Lagerbestand Saldo abgleichen“.

66 SIBD04 (MENÜ 9964, ABGLEICH KOPF-/POSITIONSDATEN)

Ticket CSI-676-2021 mit SIBD04.DLL, Version 7.9a, erledigt, ek

Wird in einem erledigten Fertigungsauftrag z.B. eine M-Zeile wieder aktiviert, bleibt der Status im Auftragskopf erledigt und die Diagnose meldet einen Fehler.

Ob bei der Aktivierung der Status im Auftragskopf auch geändert werden soll, wird über die INI-Einstellungen **ErlAktHinzuMitKopf** bzw. **ErlAktMitKopf** in Sektion [FST531] konfiguriert.

Je nach Konfiguration meldet nun die Diagnose wie bisher einen Fehler oder gibt nur eine Warnung aus.

67 SIBD06 (MENÜ 9966, FELDINHALTE TAUSCHEN)

Ticket ZGO-JHIAP-324 mit Änderung SIBPPS.INI nach 7.9 erledigt, Projekt 435-ek86, tk

Die Einstellung *ScrollFirstPosToShow* ist in den Systeminformationen nicht beschrieben, aber in der SIBPPS.INI enthalten.

Allerdings wird die Einstellung nicht ausgewertet. Geplant war wohl mal, dass durch die Einstellung erstmal x Zeilen (oder alle vorhandenen) intern aufbereitet werden, bevor das am Bildschirm gezeichnet wird. Vermutlich sollte damit die Aufbaugeschwindigkeit des Rollbereichs erhöht werden. Wurde aber nicht umgesetzt – obwohl der Eintrag gelesen wird.

Ticket JVJ-ZVEST-080 mit Änderung D06-TNR-T.STE nach 7.9 erledigt, Projekt 435-ek86, tk

Die Steuerdatei für 9966 ...\\infra\\grafik\\prot\\D06-TNR-T.ste ist syntaktisch falsch, die letzte Zeile hat fälschlicherweise ein Leerzeichen.

68 SIBE.., SIBM.., SIBZ.. (MENÜ 997, DATEIEN ÜBER DATEN-BANKBESCHREIBUNG)

Ohne Vorgang mit SDF-Dateien und Datenbankänderungen ab V8.0 erledigt, ek

- Bei Datei 153 (Eigene Anschriften) Dialogname EKA729 in SIBE53 geändert, damit bei Suche auch alle relevanten Felder angezeigt werden.
- Bei Datei 175 (Country) Dialogname SIBM75 in SIBE75 für die Pfade 2 bis 5 geändert, damit bei Suche nicht nur die Keyfelder in der Pickliste angezeigt werden (war nur in einem Zwischenstand nach V7.9 falsch).
- Einige fehlende SDF-Dateien für die Suche im Bereich 997 erstellt, siehe Updatedokumentation
- Einige fehlende Auskünfte zu Dateien erstellt und im Bereich 997 den jeweiligen Dateien zugeordnet (V...-Sätze zu Menüs in Datei 78)
- Fehlende Selektionsbezeichnung bei Auskunft zu Datei 144 (Externe Relationen, Pfad 1) korrigiert (verdeckte Selektion Typ: Key P14401001T04931 in Datei 78).

Und falsches Feld bei verdeckter Selektion zu Datei 144 (Externe Relationen):
Feld 16 in Feld 1 korrigiert (Key P14401001S in Datei 78)

- Fehlende Selektionsbezeichnung bei Auskunft zu Datei 144 (Externe Relationen, Pfad 2) korrigiert (verdeckte Selektion Typ: Key P14402001T04931 in Datei 78).
Und falsches Feld bei verdeckter Selektion zu Datei 144 (Externe Relationen):
Feld 16 in Feld 1 korrigiert (Key P14402001S in Datei 78)

69 SIBPPS.INI

Ticket ZGO-JHIAP-324 mit Änderung SIBPPS.INI nach 7.9 erledigt, Projekt 435-ek86, tk

Die Einstellung *ScrollFirstPosToShow* ist in den Systeminformationen nicht beschrieben, aber in der SIBPPS.INI enthalten.

Allerdings wird die Einstellung nicht ausgewertet und wurde aus der INI-Datei entfernt.

Geplant war wohl mal, dass durch die Einstellung erstmal x Zeilen (oder alle vorhandenen) intern aufbereitet werden, bevor das am Bildschirm gezeichnet wird. Vermutlich sollte damit die Aufbaugeschwindigkeit des Rollbereichs erhöht werden. Wurde aber nicht umgesetzt – obwohl der Eintrag gelesen wird.

Ohne Vorgang ab Version 8.0, erledigt

NoldleModules war falsch (mit Bereichsnummern vor Modulnummer). Richtig ist:

[GENERAL]

NoldleModules = 31M,448,449,45I ; Module, die ein automatisches Beenden verhindern

70 SIBT01 (LISTENGGENERATOR)

Vorgang/Ticket CSI-3048-2021 mit LB9001.MIL und LD9001.MIL, ab Version 8.0, erledigt, tk

Fehler in „Meldungsliste“ (9911).

Die erste Meldung auf jeder Seite überschreibt die Unterstreichung der Überschrift.

Achtung: Korrektur durch LB9001.MIL bzw. LD9001.MIL (Tabelle 10 und 30) ohne neue Generierung. Die Daten in Datei 69 wurden per STP korrigiert.

Wer individuelle Änderungen vorgenommen hat (MIL und/oder Definitionen in Datei 69) bitte STP nicht einspielen und die Korrektur manuell in „Listen definieren (9921)“ vornehmen (siehe Beschreibung in der Update-Dokumentationen für die oben erwähnten Drucksteuertabellen).

71 FREMDSPRACHEN/ÜBERSETZUNG

Ticket CSI-605-2021 mit LANG-034.MSG und infra.idic.xml nach infra-Version 7.9 erledigt, tk

In der spanischen Übersetzung LANG-034.MSG fehlt das C bei Factura (Fatura ist falsch).

Txt_MDD_Rechnung: Fa**c**tura

Txt_MDD_R_E_C_H_N_U_N_G: F A **C** T U R A

Txt_MDD_Rechnungsbetrag: Valor de fa**c**tura

Ohne Fall mit Version nach 7.9 erledigt, Projekt _ERRek44, jh

Das Layout bei der Schlussrechnung eines Kundenauftrags, das mit der INI-Einstellung „LayoutSchlussRech = 1“ in Sektion [AUF43AR] benutzt wird, ist nicht in englischer Sprache verfügbar (siehe neue LANG-001.MSG) mit:

Txt_MDD_Gesamt_Betrag: total amount

Txt_MDD_MwSt_Betrag: vat amount

Txt_MDD_Abzüglich_Anzahlungen: minus advanced payments

Txt_MDD_Summen_Anzahlungen: total advanced payments

Txt_MDD_Netto:net

Txt_MDD_Rest_Betrag:remaining amount